

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 22.

Dienstag den 22. Januar.

1867.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verkehrshindernissen in der Centralstraße an den Concert-Abenden der Gesellschaft Euterpe haben alle Wagen, welche Besucher der Concerte diesen zuführen, ihren Weg nach der Centralhalle nur von der Promenade aus über die Brücke und ihren Rückweg durch die Central-, Elster- und Dorotheenstraße zu nehmen, alle Wagen aber, welche Concertbesucher wieder abholen, nur von der Centralstraße aus an der Centralhalle vor- und von da über die Brücke zurückzufahren.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geld- oder Gefängnisstrafe geahndet werden.

Leipzig, am 12. Januar 1867.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Dr. Rüder.

Dr.

Bekanntmachung,

die Auswechslung von Sächs. Scheide-Münze betreffend.

Das Königl. Finanzministerium beabsichtigt auf darum geschehene Vorstellung der hiesigen Handelskammer, der in letzter Zeit fühlbar gewordenen Ueberführung des Places mit Sächs. Scheide-Münze dadurch Abzug zu gewähren, daß auch hier, jedoch nur vorübergehend, Gelegenheit geboten werde, sich dieser Münze durch Austausch gegen großes Courant entledigen zu können und hat die unterzeichnete Darlehns-Casse mit Auftrag versehen, das hierzu Erforderliche zu veranstalten.

Dem zu Folge wird die Lotterie-Darlehns-Casse innerhalb der nächsten 4 Wochen,

vom 21. Januar bis 16. Februar ds. Js.

Königl. Sächs. Silber- und Kupfer-Scheide-Münze nach dem Nennwerthe auf Verlangen gegen großes Silbercourant auswechseln; nur wird hierbei darauf aufmerksam gemacht,

- 1) daß die zum Umtausch gebrachten Summen bei der Silber-Scheide-Münze nicht unter je 20 Thlr., bei der Kupfer-Scheide-Münze nicht unter je 5 Thlr. betragen dürfen;
- 2) daß die umzutauschenden Beträge nach den Gattungen gehörig sortirt, beziehentlich in Beuteln, Packeten oder Düten verpackt, letztere mit Inhalts- und Gewicht-Bezeichnung, so wie der Unterschrift des Einzählers versehen sein müssen und
- 3) daß es den zur Einwechslung beorderten Cassenbeamten anheim gegeben ist, die Packete sofort nachzusehen, auch, falls sich nur einzelne ausländische oder verschiedenartige Stücke darin vorfinden, das ganze betreffende Packet vorerst zur besseren Sortirung zurückzuweisen.

Leipzig, den 18. Januar 1867.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Ludwig Müller.

Marshall.

Die Parlamentswahl in Leipzig vom unbefangenen Standpunkte.

Mehr als 19000 gleichberechtigte Wähler haben fürs Parlament in Berlin zu einer Neugestaltung unseres Gesamtwaterlandes einen Abgeordneten zu erwählen, der ihre politischen Meinungen, Wünsche und Interessen durch Rede und Stimmabgabe dort vertreten, im Sinne seiner Wähler wirken soll. In Städten, wo Fabrik- oder sonst ein einseitiges Interesse vorherrscht, ist eine Einigung über einen Vertreter leichter als in unserem Leipzig, wo mehrseitige Interessen ungleichartiger Volkskreise in Wissenschaften und Künsten, Handel und Gewerbe ihre gewichtigen Ansprüche machen. Man könnte in Leipzig vielleicht von einem Theile der Wähler absehen, der anderwärts den Ausschlag giebt. Die Wähler aus den Arbeiterkreisen, insbesondere die Laffalleaner, werden hier im Stadtwahlbezirke kaum ein paar Tausend zählen, doch wäre es weder gerecht noch verständlich, sie nicht zu berücksichtigen, denn gerade bei ihnen dürfte der gesunde, praktische Sinn durchschlagen. Heißt doch wählen: unter den vielleicht nicht völlig Befriedigenden dem praktisch passendsten Candidaten seine Wahlstimme geben. Was hat man nun bisher in unserem politischen hochgebildeten — Leipzig gethan? Man könnte fast an dem nöthigen Verständniß der Bedeutung dieser Wahl zweifeln. Bei gleichberechtigten und — hoffen wir — intelligenten Wählern, denen eben ein selbstständiges Urtheil hier durch die directe Wahl gegeben ist, versuchen Einzelne, anmöglich im Namen einer Partei, auch kleinere oder größere Coteries — mit ihren Programmen, ihren Kundgebungen persönlicher Günst, die Männer ihres Vertrauens zu empfehlen, sie als Candidaten vorzuschlagen, und glauben, auf ihre Autorität hin werde man bestimmen und so die Mehrheit der 19000 für ihre Ansichten gewinnen! Man könnte fast sagen, daß eine Wahl in dieser Weise ein sehr wenig ehrenvolles Zeugniß der Bildung selbstbewußter, gleichberechtigter Wähler sein würde. Selbst sehen und hören wollen diejenigen die Männer ihres Vertrauens. Möchte die Wählerschaft

die, welche man als gewählt zu werden würdig erachtet, auffordern, ihr Glaubensbekenntniß über schwebende Fragen abzulegen und Rede und Antwort zu geben über erhobene Zweifel. Möchten die Candidaten ohne Stolz oder Zurückhaltung sich um das Vertrauen ihrer Wähler bewerben, vortreten im Bewußtsein ihres Wertes, und die Wähler werden, auch wenn es ihnen nicht gelingen sollte durch deren Ansichten und Meinungen überzeugt zu werden, sie doch als Charaktere ehren mit ihrer vielleicht bessern Erkenntniß der zu lösenden Aufgaben, beiden Theilen gerecht und zur Ehre, anerkennen. Das entsprechende Mittel, auf diese Weise ins Klare zu kommen, sind Wählerversammlungen.

Wohl ist in Leipzig das Vertrauen zu Volksversammlungen nicht ohne Grund ein zweifelhaftes geworden; darum muß man nur dem Wahlbezirke angehörige Wähler einladen, alle nicht berechtigten, minderjährige ausschließen. Damit nicht wie in letzter Volksversammlung durch Parteigetriebe Parteidemonstrationen entstehen, soll man den Vorsitz vorher bestimmen. Unsere Stadt hat ja eine Anzahl Männer, die nicht nur die vollste Befähigung haben, in einer großen Versammlung den Vorsitz zu führen, sondern auch unparteiisch genug denken und handeln, um ihn gerecht zu führen. Es gälte also nun, unter dem Vorsitz eines solchen Mannes Wählerversammlungen zu berufen, in welchen mehrere Abgeordnete vorzuschlagen, und, wenn sie nach Maßgabe der Versammlung von wenigstens 50 bis 100 Stimmen unterstützt würden, für und gegen sie gesprochen werden möge. Doch müßte gleich von vorn herein bestimmt werden, daß kein Redner, außer die Candidaten selbst, länger als zehn Minuten sprechen dürfe, damit nicht stundenlange Reden die Verfolgung des eigentlichen Zweckes der Versammlung aufhalten oder ernste Erwägungen über Besonderes verhindern. Nachdem dann vielleicht drei bis sechs Candidaten aufgestellt sind, ersucht man diese Herren um ihr politisches Glaubensbekenntniß u. s. w. Sollte einer oder der andere von ihnen sich weigern, vor den Wählern persönlich zu erscheinen, um das ihm geschenkte Vertrauen durch Rede und Antwort zu begründen, so dürfte wohl die Leipziger Wählerschaft stolz genug sein, von ihm abzusehen. Wenn nach diesem Vorschlage

unsere Wahlangelegenheit sich ordnete, so würde Leipzig ehrenhaft, entsprechend seiner Bildung und seinen Interessen, gewiß einen geeigneten Abgeordneten finden, und der letztere sich umsomehr geehrt fühlen, je sicherer er sich von der öffentlichen Zustimmung getragen weiß. Die Ehre unserer Stadt verlangt vor Allen einen Mann des öffentlichen allgemeinen Vertrauens, um mitzuschaffen am Wert der bessern sichernden Gestaltung unserer sächsischen — und der allgemeinen deutschen Zukunft. Dazu verheißt uns Gott durch einen edlen Gemeinssinn. S. an A—Z.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

am 18. Januar 1867.

Nach Eröffnung der Sitzung hielt zunächst Herr H. Gretschele einen Vortrag über die Farben und ihre Verwendung im Kunstgewerbe. Derselbe setzte erst die Hauptsätze der Newton'schen Farbenlehre auseinander und versuchte dann nachzuweisen, daß es zur Erlangung bestimmter Grundfarben für die Verwendung der Farben im Kunstgewerbe nöthig sei, sich über die Wirkung der Zusammenstellung von zwei oder drei verschiedenen Farben durch Anschauung ein Urtheil zu bilden. Er machte in dieser Hinsicht noch besonders aufmerksam auf die Untersuchung, welche Ernst Brücke in seiner auf Anregung der Direction des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie kürzlich veröffentlichten „Physiologie der Farben“ niedergelegt hat. Hierauf wurden noch eine Anzahl kleinerer Artikel vorgezeigt. Ein Cylinder für Gasflammen, von Herrn Oskar Leiner vorgelegt, ist am oberen Rande verengt, wodurch eine Zusammenziehung der Flamme und zugleich Erhöhung der Lichtintensität bewirkt wird. Ein Instrument zum Abschaben der Signaturen auf Risten u., von Herrn F. E. Schneider hier für 20 Ngr. zu beziehen, empfiehlt sich besonders durch den Umstand, daß es die Holzflächen sehr schonet. Ebenso fanden eine Schraubenzwinde für Tischler (Preis 28 Ngr.), welche sehr rasch sich feststellen läßt, und ein Söbelbankisen (Preis 13 Ngr.), beide von derselben Firma vorgelegt, den Beifall der anwesenden Sachverständigen.

Herr W. Hertlein hatte einen Wasserfiltrirapparat aus der Fabrik plastischer Kohle in Berlin zur Ansicht geschickt. Derselbe ist so eingerichtet, daß er unmittelbar mit dem Rohre der Wasserleitung verbunden, etwa angelöthet werden kann, und giebt dann ein vollkommen kristallhelles Wasser. Da das Wasser unserer städtischen Leitung diese letztere Eigenschaft nicht hat, und vielleicht bloß deshalb, trotz seiner übrigen vortrefflichen Beschaffenheit, von Vielen, namentlich als Trinkwasser nicht benutzt wird, so dürfte dieser Apparat ein specielleres Interesse haben. Herr Hertlein zeigt außerdem noch eine Fleischhackemaschine vor, die sich vor der früher construirten dadurch auszeichnet, daß die Messer bequem herausgenommen und gereinigt werden können; ferner eine Küchenwaage, nach Art der Reigerwaagen eingerichtet, die bei 14 Pfund Belastung nach $\frac{1}{8}$ Pfund angiebt, und ein Bouillonsieb, sehr feine Arbeit und versilbert.

Herr Müdenberger zeigte zuletzt noch einen neuen Flaschenpfropf vor, aus einer Guttapercharöhre bestehend, in welcher ein Knopf mittels einer Schraube verschiebbar ist. — Zum Schluß erfolgte die einstimmige Aufnahme von 7 neuen Mitgliedern.

Verschiedenes.

* Leipzig, 21. Januar. Die R. Ztg. schreibt in ihrem neuesten Leitartikel über die Spannung, welche seit einigen Tagen in Paris herrscht: „Daß der Kaiser etwas thun müsse, um die in steigender Progression begriffene allgemeine Mißstimmung zu heben, ist nicht zu verkennen. Frankreich langweilt sich über den wachsenden Steuerdruck, über die rollende Lawine der Staatsschuld, über die Nahrunglosigkeit und Theuerung; es ärgert sich über Erfolge, die es nicht errungen, wie über Erfolge, die seine nächsten Nachbarn in Nordost und Südost errangen; es ist ergrimmt über die schwere Bemessung der Presse, die theils nicht sagen darf, was sie will, theils sagen muß, was das Land nicht mag. Auch ist die Nation gerade jetzt geängstigt über die schweren Aussichten auf neue Lasten in Folge der Armee-Reorganisation. Im Senate rüsten sich die Clericalen, um in der römischen Frage Front gegen den Kaiser zu machen; im gesetzgebenden Körper formirt die Opposition ihre Reihen, um die finanziellen Bedrängnisse der Regierung zu heftigen Kundgebungen zu benutzen. Was ist da zu thun?“

Eine telegraphische Depesche von gestern meldet ein im Moniteur enthaltenes Schreiben des Kaisers Napoleon an den Staatsminister, das also lautet: „Seit mehreren Jahren frage ich mich, ob unsere Staatseinrichtungen bereits den höchsten Grad ihrer Bervollkommnung erreicht haben oder ob neue Verbesserungen ins Leben gerufen werden müssen. Es kommt darauf an, der bedauerlichen Ungewißheit ein Ende zu machen. Bis jetzt haben Sie muthig in meinem Namen kämpfen und unzeitgemäße Forderungen zurückweisen müssen, um mir die Initiative zu nützlichen Reformen zu überlassen, wann die Zeit dazu gekommen

sein würde. Heute halte ich es für möglich, den Staatseinrichtungen des Kaiserreiches die ganze Entwicklung, deren sie fähig sind, und der öffentlichen Freiheit eine neue Ausdehnung zu geben, ohne daß dadurch die Macht gefährdet wird, welche die Nation mir anvertraut hat. Der Plan, den ich mir vorgezeichnet habe, besteht darin, die Unvollkommenheiten, welche mit der Zeit hervorgetreten sind, zu verbessern und dem mit unseren Zuständen verträglichen Fortschritt Raum zu geben; denn Regieren heißt, aus den erworbenen Erfahrungen Nutzen ziehen und voraussehen, was die Zukunft erfordert.“ Der Kaiser sagt darauf ferner, die Adressdebatte habe nicht zu dem erwünschten Resultate geführt, mitunter die öffentliche Meinung unnützer Weise in Aufregung versetzt und zu unfruchtbaren Wortkämpfen Anlaß gegeben. Er glaubt, an ihre Stelle das Interpellationsrecht treten lassen zu können. Eine andere Aenderung sei, die Minister in den Senat und den gesetzgebenden Körper zur Vertretung ihrer Maßregeln zu schicken. Außerdem sollten die Prefvergehen ausschließlich den Correctional-Gerichten unterstellt werden und das Vereinigungsrecht solle innerhalb der Grenzen geregelt werden, welche die öffentliche Sicherheit fordert. Der Kaiser schließt: „Seit dem letzten Jahre ist meine Regierung, die festen Boden unter den Füßen haben wollte, fähig geworden, Macht und Freiheit durch die von mir bezeichneten Maßnahmen mit einander in Einklang zu bringen. Mein Wort geht in Erfüllung. Ich erschüttere nicht den Boden, den fünfzehn Jahre der Ruhe und des Gedeihens gefestigt haben. Ich befestige ihn noch mehr, indem ich mein Verhältnis zu den großen Staatskörpern stärke, durch das Gesetz den Staatsbürgern neue Bürgschaften gewähre und endlich die Krönung des Gebäudes vollende, welches durch den Willen der Nation gerichtet ist.“

Sämmtliche Minister haben ihre Entlassung eingereicht.

Auf den kaiserlichen Brief folgt ein Decret, welches die Aenderungen realisiert. An die Stelle der Adresse tritt das Interpellationsrecht welches mittels Zustimmung zweier Bureaux des Senats und vier Bureaux des gesetzgebenden Körpers in Kraft tritt. Die Kammer wird darüber entweder mit einfachem Uebergang zur Tagesordnung beschließen oder sie an die Regierung verweisen, deren Aufmerksamkeit sie auf den Gegenstand der Interpellation lenkt. Jeder Minister kann durch besondere Abordnung des Kaisers beauftragt werden, die Regierung vor der Kammer zu vertreten.

* Leipzig, 21. Januar. Die Dr. N. melden: Da sich der Militär-Stat unseres Landes beinahe verdreifachen wird, so sieht man den Maßregeln der Regierung, auf welche Weise derselbe zu decken sei, mit ziemlicher Spannung entgegen. Voraussichtlich wird die Deckung desselben noch nicht vollständig erfolgen, selbst wenn die Stempelsteuer als die directen Abgaben verdoppelt werden. Bevor jedoch die Militärverfassung Norddeutschlands noch nicht das Stadium des Parlamentes durchlaufen hat, kann unsere Regierung über ihre Finanzmaßregeln natürlich nichts verlautbaren. Das wird jedenfalls im Budget auf die Finanzperiode 1867, 1868 und 1869 geschehen, und dieses Budget wird dem Landtage erst vorgelegt werden, wenn derselbe nach Beendigung des Parlamentes wieder zusammenberufen sein wird. Vor der Hand zahlen wir noch die alten Steuerätze.

— Die sächsische Regierung hat, um dem Mangel an Offizieren in der vermehrten Armee abzuhelfen, in Hannover bei den dortigen Offizieren angezeigt, daß noch mehrere derselben in unserer Armee angestellt werden können. In Folge dessen ist dem Major von Rudorff vom hannöverschen Generalstabe die Commandeurstelle eines Bataillons zugesichert worden; außerdem werden ein Hauptmann v. d. Decken bei der Infanterie, bei der Artillerie ein Premierlieutenant v. Bülow und bei der sächsischen Cavallerie einige Reiter der früheren hannöverschen Cavallerieregimenter, wie Rittmeister v. d. Schnehe u. ange stellt. Die hannöversche Cavallerie genos bekanntlich eines ausgezeichneten Rufes. Hingegen wird nicht, wie man früher meldete, ein Graf Kielmannsegge übertreten, da derselbe bekanntlich noch zur Zeit in der Festung Minden sitzt.

Leipzig, 21. Januar. Der Erbprinz Friedrich von Anhalt-Deschau wird an einer übermorgen hier stattfindenden Jagd Theil nehmen, und bereits morgen Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr von Dessau hier anlangen.

— Das Füsilier-Bataillon des königl. preussischen Infanterie-Regiments Nr. 52 ist, wie erwartet, heute hier eingetroffen; es kam Nachmittag in der zweiten Stunde auf dem Fußmarsch von Wurzen hier an und zog mit klingendem Spiel in die Stadt ein. — Für morgen, Dienstag Abend, wird auf Schimmels Teiche von einer Anzahl Schlittschuhläufer eine große Schlittschuhfahrt mit Fackelbegleitung beabsichtigt.

** Leipzig, 21. Januar. Am gestrigen Sonntage hatte die günstige Witterung wohl das gesammte schlittschuhlaufende Publicum auf die Beine gebracht und die beiden Teiche, der Schwanen- und Schimmels Teich, waren die Punkte, an denen sich die Handmasse concentrirte, denn hier traf der alte Spruch zu: es konnte kaum ein Apfel zur Erde. Oft wohl und vornehmlich in den letzten Tagen ist deshalb des Mangels an Schlittschuhbahnen ge-

daht
daher
am
junge
suchte
die
nur

die
au
Haus
selben
eben
steller
eine

ange
daher
klärte
Gros
von

Haus
die
Bech
lung
Ausst
erklär
fähig
fomn

Inter
des
dete
weig
prote

In
das
und
das
daß
bestir
erle

selber
Insti
der
Anst
ding
die
Bech
fomi
mit
Berf
weig
folgt

und
Dich
erho

8
schil
Das
Ma
Das
foste
sech
sieb

schil
500
ste
Lau
Ber
77,
Bro
lau
glei
hab
unt
stell

35,
St.
der

rät
93
De

rät
93
De

daß worden, der gerade unser liebes Leipzig heimfucht; es dürfte daher mindestens nicht die Beobachtung zu verwerfen sein, die man am gestrigen Sonntage zu machen Gelegenheit hatte: Viele der jungen Leute, welche keinen Platz an den gedachten Orten fanden, suchten die nabeliegenden Bäche sich nutzbar zu machen, wenn auch die Bahn hinsichtlich ihrer unregelmäßigen Stellen das Vergnügen nur theilweise gestattete.

Wir sind in der Lage, sagt die B. Börsenztg., unsern Lesern die Details eines sehr interessanten Rechtsfalles in Bezug auf den Wechselverkehr vorlegen zu können. Ein hiesiges Haus (S. C. Plaut) empfing im Juni v. J. einen am 24. desselben Monats fälligen Wechsel über 100 Thlr., dessen Aussteller eben so wie der Acceptant in Berlin wohnhaft waren. Der Aussteller hatte seine Firma als Nothadresse auf dem Wechsel genannt, eine andere hiesige Nothadresse war von einem Kölner Giranten angegeben. Am Verfalltage wurde der Wechsel nicht bezahlt und daher am letzten Protesttage Protest erhoben. Der Aussteller erklärte hierauf zu Gunsten seines auf dem Wechsel befindlichen Giratos interveniren zu wollen, ebenso war man an der Stelle der von Köln aus angegebenen Nothadresse bereit, zu Ehren des Kölner Hauses zu interveniren. Bei der Menge der Proteste, mit denen die Notare damals überhäuft waren, konnte der Inhaber den Wechsel erst nach Ablauf der Respekttage dem Aussteller zur Zahlung vorlegen lassen. Es stellte sich nun aber heraus, daß der Aussteller des Wechsels, als er für sein Giro einstehen zu wollen erklärte, einen guten Willen gezeigt hatte, der über seine Zahlungsfähigkeit hinausging. Der Wechsel wurde von ihm, als es dazu kommen sollte, in Wirklichkeit nicht eingelöst. Wegen der trotz Interventions-Erklärung nicht erfolgten Zahlung ließ der Inhaber des Wechsels nun einen Contraprotect erheben. Darauf wendete er sich an die Nothadresse des Kölner Hauses, dieselbe verweigerte aber Zahlung, weil nach ihrer Meinung der Contraprotect innerhalb der Respekttage hätte aufgenommen werden müssen. In Folge dessen wurde, wie es nach Wechselrecht zulässig, gegen das Kölner Haus beim hiesigen Stadtgericht Klage erhoben und letzteres verurtheilte die Kölner Firma zur Zahlung; von den dafür aufgeführten Gründen heben wir als wesentlichsten hervor, daß für die Erhebung des Contraprotectes im Wechselrechte keine bestimmte Frist vorgesehen ist. Das Kammergericht hat aber das erste Erkenntniß abgeändert und den Kläger abgewiesen. Dieß Erkenntniß liegt uns zur Zeit noch nicht vor und die in demselben vorgebrachten Gründe sind daher unbekannt. Für die dritte Instanz, das Obertribunal, hat, wie wir erfahren, der Kläger in der Motivirung seiner Nichtigkeitsbeschwerde ausgeführt, daß die Ansicht des Stadtgerichtes nicht weit genug gehe. Es sei allerdings richtig, daß die Wechsel-Ordnung keine bestimmte Frist für die Aufnahme des Contraprotectes vorschreibe, nun kenne aber die Wechselordnung den Contraprotect überhaupt nicht, letzterer könne somit nie verspätet aufgenommen werden, so daß der Beklagte mit Recht nur den Ertrag der Contraprotectkosten, nie aber wegen Verspätung des Contraprotectes die Einlösung des Wechsels verweigern könne. Das Obertribunal scheint dieser Ausführung gefolgt zu sein, es hat nämlich das erste Erkenntniß wieder hergestellt.

Mittel und Titel in Fülle werden dem Grafen Bismarck und Herrn von Roon. Am 1. April, seinem Geburtstage, wird Bismarck in den Fürstenstand, von Roon in den Grafenstand erhoben werden. So sagt man in Berlin.

Bremen, 19. Januar Abends. Die Bremer Bank zahlt 8% Dividende, also 20 Thlr. pro Actie.

Nutzen häufiger Inserate. Eine französische Zeitung schildert den Eindruck oft wiederholter Inserate in folgender Weise. Das erste Mal sieht der Leser die Anzeige kaum. Das zweite Mal sieht er sie, liest sie aber nicht. Das dritte Mal liest er sie. Das vierte Mal sieht er nach, was die ausgetretenen Gegenstände kosten. Das fünfte Mal spricht er mit seiner Frau darüber. Das sechste Mal willigt sie ein, den Gegenstand zu kaufen. Das siebente Mal giebt sie endlich Anlaß, den Einkauf zu besorgen.

Seitdem Stephenson seine erste Locomotive in die Welt schickte, haben die Eisenbahnen Großbritanniens ein Capital von 500 Mill. Pfd. St. absorbiert. Am 31. December 1865 hatten sie eine Länge von 13,289 Meilen, welche befahren werden. Im Laufe des J. 1865 sind 3,448,509 Passagierzüge mit 251,862,000 Personen, 2,108,198 Güterzüge mit 15,179,000 Stück Vieh, 77,805,000 Tonnen Kohlen und 36,787,000 Tonnen anderen Producten abgelassen worden. Die von allen diesen Zügen durchlaufene Distanz kommt ein und ein halbes Mal der Entfernung gleich, welche die Sonne von der Erde trennt. Die Gesellschaften haben zum Transport 7400 Locomotiven, 18,000 Personenwagen und 233,000 Güterwagen verwendet. Ihre Gesamtausgaben stellen sich auf 17,211,000 Pfund Sterling, ihre Einnahmen auf 35,890,000 Pfd. St., so daß ein Gewinn von 18,679,000 Pfd. St. übriggeblieben ist. Der Personentransport hat 16 1/2 Mill., der Waarentransport gegen 19 1/2 Mill. eingebracht.

In Spanien können von 72,157 Mitgliedern der Stadtrathe 12,479 nicht lesen und schreiben; auch 422 Bürgermeister, 938 Adjuncten und 11,119 städtische Beamte verstehen dieses nicht. Dafür giebt es in Spanien jährlich 180 Feiertage.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 18. Jan. R°	am 19. Jan. R°	id	am 18. Jan. R°	am 19. Jan. R°
Brüssel . . .	+ 0,2	- 0,2	Alicante . .	-	+ 9,8
Gröningen . .	- 2,8	- 2,8	Palermo . . .	-	-
Greenwich . .	-	- 3,4	Neapel . . .	-	+ 7,7
Valentia (Irland)	-	-	Rom	-	+ 6,6
Havre	+ 0,8	-	Florenz . . .	-	+ 0,4
Brest	- 1,1	- 0,8	Bern	- 12,2	- 4,4
Paris	- 3,6	- 5,0	Triest	+ 3,2	+ 0,2
Strassburg . .	- 4,4	- 3,8	Wien	- 1,2	- 2,2
Lyon	- 5,6	-	Odessa	+ 3,0	+ 3,3
Bordeaux . . .	- 0,8	+ 0,8	Moskau	+ 0,9	-
Bayonne . . .	+ 0,8	- 0,8	Libau	-	-
Marseille . . .	- 2,3	+ 1,8	Riga	- 8,0	-
Toulon	+ 4,0	-	Petersburg . .	- 8,2	-
Barcelona . . .	+ 4,4	+ 6,4	Helsingfors . .	-	-
Bilbao	+ 2,4	+ 6,6	Haparanda . . .	-	-
Lissabon . . .	+ 11,2	-	Stockholm . . .	- 7,4	-
Madrid	- 1,0	+ 1,9	Leipzig	- 3,6	- 4,6

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
- Städtisches Leihhaus.**
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
In dieser Woche verfallen die vom 23.—28. April 1866 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Unterwerfstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen:**
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischervplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Berein.** Deutsche Sprache, Turnen, Vorstandssitzung.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung
Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie
- H. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnit'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

Stadttheater. (109. Abonnements-Vorstellung).
Geburtstag **Gotthold Ephraim Lessing's.**

Neu einstudirt:
Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.
Luftspiel in 5 Acten von Lessing.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Deeg.
Minna von Barnhelm	Fräul. Link.
Franziska, ein Kammermädchen	Fräul. Göb.
Just, Bedienter des Majors	Herr Deutschinger.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Hoch.
Der Birrh	Herr Gitt.
Eine Dame in Trauer	Frau Giers.
Micaut de la Marlinière	Herr Claar.
Ein Feldjäger	Herr Gruby.
Ein Diener	Herr Haake.
Ein Kellner	Herr Rieter.

Die Scene spielt im Gasthaus einer großen deutschen Stadt.
(Die erste Aufführung dieses Lustspiels fand vor 100 Jahren statt).

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Vorläufige Anzeige.
Das Concert des **academischen Gesangvereins**
Arion

findet bestimmt
Sonnabend den 26. Januar

im Saale des **Schützenhauses** statt.
Auf mehrfachen Wunsch soll auch diesmal eine kleine Anzahl Billets käuflich abgelassen werden.
Ausführliches Programm im Donnerstags-Blatte.

Leipziger Börsen-Course am 21. Januar 1867. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.			v. 500 <i>af</i> . . .			v. 100 u. 25 <i>af</i> . . .			Magdeb.-Leips. à 100 <i>af</i>			Braunschw. Bank à 100 do.		
Amsterdam k.S.p. 8T.	143½ G.		v. 100 u. 25 <i>af</i>	3½		do. do. Lit. B.	88½ G.		do. do. à 250 Lda. à 100		Oob.-Goth. Credit-Gesell.			
pr. 250 Ct. fl.	—		v. 500 <i>af</i> . . .	4		Oberschl. Lit. A. u. C. à 100			do. Lit. B. à 100		Darmst. B. à 250 fl. pr. 100			
Angsb. pr. 100 k.S.p. 8T.	57½ G.		v. 100 u. 25 <i>af</i>	4	94 G.	do. do. à 100			Thüringische . . . à 100	133 P.	Ger. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100			
fl. in 52½ fl.-F.	—										Goth. Bank à 200 <i>af</i> do.			
Berlin pr. 100 k.S.p. Va.	99½ G.		Ldw.-Cr.-Pfdbr. vrlab.	4	94½ G.						Hannov. Bank à 250 do.			
<i>af</i> Pr. Ort. . . .	—		do. do. do. kündb.	4	—						Leipziger Bank à 250 do.	141½ G.		
Bremen p. 100 k.S.p. 8T.	110½ G.		Lausitzer Pfandbr.:								Meining. Cr.-B. à 100 do.			
<i>af</i> Ld'or. à 5.	—		v. 100, 50, 20, 10 <i>af</i>	3							Oest.-Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.			
Breslau p. 100 k.S.p. Va.	—		v. 1000, 500, 100, 50	3½							Rost.-B. à 200 <i>af</i> pr. 100			
<i>af</i> Pr. Ort. . . .	—		kündbare, 6 Monat.	3½							Sächsische Bank . . .	99½ G.		
Frankf. a.M. p. k.S.p. 8T.	57½ G.		v. 1000, 500, 100 <i>af</i>	4							Thür.-B. à 200 <i>af</i> pr. 100			
100 fl. in S.W.	—		kündb., 12 M. v. 100	4							Weimar. Bank à 100 do.			
Hamburg pr. k.S.p. 8T.	151½ G.		S. Hyp.-Bank-Pfdbr.	5	96 G.						Wiener Bank pr. Stück .			
300 Mk.-Bco.	151 G.		Schuldv. d. A. D. Cr.-A.											
London pr. 1 f. k.S.p. 7T.	6. 23½ G.		s. Leips. Ser. L. v. 500											
Sterl.	6. 22½ G.		do. v. 100											
Paris pr. 300 k.S.p. 8T.	80½ G.		Leips. Hyp. Bank-Sch.	4										
Fos.	80½ G.		do. do. do.	4½										
Wien p. 150 fl. k.S.p. 8T.	75½ G.		K. Preuss. [v. 1000 u.]											
neue östr. W. l.S.p. 3M.	75 G.		St.-Cred. 500 <i>af</i>	3										
			C.-Sch. kleinere											
			K. Pr. St.-Sch.-Sch.	3½										
			K. Bayr. Prämienanl.	4	101½ G.									
			K.K. Oestr. Met. p. 150	5										
			do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5										
			do. Loose v. 1860 do.	5										
			do. do. v. 1864 do.											
			Silber-Anl. v. 1864 . .	5										
Staatspapiere etc. à 2			Eisenbahn-Actien.											
v. 1830 v. 1000 u.			Alberts-Bahn à 100 <i>af</i>	103 G.										
500 <i>af</i>	3	83 P.	Alt-Kiel à 100 Sp. à 1½ <i>af</i>											
kleinere	3		Aussig-Tepl. à 200 fl. 3 W.											
1855 v. 100 <i>af</i>	3	79½ G.	pr. 150 fl.	94 G.										
1847 v. 500 <i>af</i>	4	94½ G.	do. do. Lit. B. . .											
1852, 55	4	94½ G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C.											
1858-66 v. 500	4	94½ G.	à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>											
à 100 <i>af</i>	4	96½ G.	Berl.-Stett. à 100 u. 200											
v. 1866 500 <i>af</i>	5	103½ G.	Chemn.-Wüschn. à 100											
v. 1866 100 <i>af</i>	5	103½ G.	Frd.-Wilh.-Nordb. à 100											
Act. der ehemal.			Galiz. Karl-Ludw.-Bahn											
S.-Schl. Eisenb.-			Köln-Mind. à 200 pr. 100											
Co. à 100 <i>af</i> . . .	4	99 G.	Leips.-Dresdn. à 100 do.	239 P.										
K. S. Handdarlehne v.			do. Neue in Quitt.-Bog.	201 G.										
1000 <i>af</i> u. darunter	6	103 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100											
K. S. Land- rentenbr. { v. 1000 u.			do. do. Lit. B. à 25											
500 <i>af</i> } 3½														
kleinere } 3½														
Land-Cult.-S. I. 500	4	93½ G.												
Rent.-Sch. S. II. 100	4	—												
Leipz. St.-Obligat. . .	4	93½ G.												
Theat.-Anl. } 3		74 P.												

Versteigerung.

Verschiedene Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren eine Partie Feste von verschiedenen Zeitschriften, colorirte Bilder, Hausgeräte, Wirtschaftsfachen und andere Gegenstände sollen
Mittwoch den 23. Januar 1867
und folgende Tage. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königl. Gerichtsgebäude, Parterrezimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.
Leipzig, am 12. Januar 1867.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abth. für Vormundsch.- und Nachlassfachen.
Dr. Jerusalem. Schmidt, Auct.

Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen
auf der Oberhaide des Meudnitzer Forstreviers,
auf dem Schlage an der Dahlen-Lorgauer Chaussee,
Donnerstags, den 31. Januar 1867,
von früh 9 Uhr an
gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:
219 Stück kieferne Stämme von 7½—19" }
Mittlenstärke und 20—36" Länge, } von vorzüglich
61 Stück kieferne Brettlöcher von 11—21" } ferniger
Stärke und 6—16" Länge, } und astreiner
94 Stück kieferne Röhrlöcher von 9—12" } Beschaffenheit.
4½ buchne und
22 kieferne Kuschweittlastern.

Zusammenkunft: auf der Schlagfläche und
Geldeinnahme: auf dem weißen Hause.
Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf,
am 19. Januar 1867.
In Interimsverwaltung:
D. Brunst. von Pape.

Bekanntmachung.

Fortsetzung und Schluß der Auction im Hotel de Saxe Klostergasse Nr. 13 **Dienstag und Mittwoch den 22. und 23. Januar 1867 Nachmittags von 2 Uhr an.**

Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Meudnitzer Forstrevier
gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:
I. Montags den 28. Januar 1867
von früh 9 Uhr an,
auf dem Schlage an Obertheide,
291 Stück kieferne Stämme von 5—16" Mittlenstärke u. 18—36" Länge.

II. Dienstags den 29. Januar 1867
von früh 9 Uhr an,
auf demselben Schlage,
269 Stück kieferne Brettlöcher 11—23" stark, 6—14" lang,
148 " " " Röhrlöcher 8—11" " " 6" "
69 " buchne u. birkne Röhrlöcher 7—20" " " 3—16" "
50 " " " " Deichseln u. Langwagen 4—6" stark,
7—12" lang,
1 buchne Kuschweittlastern.

III. Montags den 4. Februar 1867
von früh 9 Uhr an,
auf den Schlägen am Flügel M. und F.
349 Stk. rothbuchne u. birkne Röhrlöcher 7—24" stark, 4—16" lang,
59 " weisbuchne " " " 5—14" " " 4—14" "
472 " buchne und birkne Deichseln, Leiterbäume und Langwagen 5—8" stark, 4—10" lang,
2 buchne Kuschweittlastern.

Zusammenkunft und Geldeinnahme an allen 3 Tagen im Schänkhause zu Meudniz.
Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf,
am 15. Januar 1867.
In Interimsverwaltung:
D. Brunst. von Pape.

Fortsetzung der St. Auction im städtischen Leihhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme u. u.

AUCTION im weißen Adler. Heute kommen neue Spiraltühle, 1 Holzspaltmaschine, 1 eis. Wiege, 1 f. blech. Waschtisch, einige gr. Firmen, Asphalt-Röhren, 1 Eisschrank, 1 mahag. Secretair u. vor.

Cigarren-Auction.

Naschmarkt 3. Naschmarkt 3.

Heute Dienstag früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung einer Partie feiner abgelagerter Cigarren. **J. F. Pohle.**

Auction.

In dem geheizten Saale der hiesigen Oberschenke werden Mittwoch den 23. d. M. eine größere Partie zu einem Nachlasse gehörige gute Meubles, Spiegel, Betten, Wäsche, Kleider, Glas, Porzellan und andere Wirtschaftssachen von Morgens 9 Uhr an gegen Baarzahlung versteigert.

Entricht, den 16. Januar 1867.

Die Ortsgerichte daselbst.

Auction.

Dienstag den 29. Januar d. J. Vormittags von 9 Uhr an sollen Neue Straße Nr. 7 parterre diverse, zu einem Nachlass gehörige Gegenstände, insbesondere noch ganz neue Betten, Wäsche u. s. w., öffentlich gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden. — Leipzig, am 21. Januar 1867.

Adv. **Ed. Fischer**, requir. Notar.

So eben ist erschienen und bei **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig vorräthig:

Rangliste

der

Königl. Sächsischen Armee

vom Jahre 1867.
eleg. cart. Preis 25 Ngr.

Im Verlage von **Duncker und Humblot** in Leipzig erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Pathologisch-anatomische

Studien

über das Wesen des

Cholera-Prozesses

von

Dr. **Julius Mar. Klob**,

Professor der pathologischen Anatomie an der Wiener Hochschule, Professor des Krankenhauses Rudolfsstiftung u. u.

Mit einer Tafel Abbildungen.

gr. 8. elegant geheftet 27 Ngr.

Schon vor der Herausgabe dieser Schrift ist durch die Zeitungen in mannigfachster Weise auf die nun unter Veranlassung des österreichischen Ministeriums veröffentlichten Forschungen des Prof. Klob hingewiesen worden. Die hochbedeutende Erscheinung ist für **Anatomen, Physiologen, Pathologen, Therapeuten, Botaniker und Chemiker** von gleich großem Interesse.

Merkwürdige Prophezeiung des Vaters Joseph de Langle

über die bevorstehenden wichtigen Ereignisse bis 1894.

1 Ngr.

Universitätsstraße Nr. 11.

Paul H. Jünger.

L. Bürgerschule.

Den Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächstes Ostern sehe ich in dieser Woche und zwar während der **Morgensstunden von 9—11 Uhr** entgegen. Für diejenigen Kinder, welche noch keinen öffentlichen Unterricht genossen haben, bitte ich die Geburtsheine, für die übrigen die Zeugnisse ihrer bisherigen Schulen mitzubringen.

Leipzig, den 20. Januar.

Dir. **Möbius.**

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstag-Nummer bis **Montag Mittag**, für die Sonntag-Nummer bis **Donnerstag 4 Uhr**: **Johannisgasse Nr. 6—8.**

Beitrag zu einem liberalen Programm für die bevorstehenden Wahlen

von einem alten Sächf. Liberalen und ehemaligen Minister.

Preis 2 Ngr.

Zu haben bei **Ernst Zeitmann**, Roßstraße Nr. 4, so wie in allen Buchhandlungen.

Verlag von **Theobald Grieben** in Berlin.

Muster-Zeitung für Färberei, Druckerei,

Bleicherei, Appretur, Darstellung verwandter technischer und chemischer Erzeugnisse. Red. **M. Engels**. 16. Jahrg. 1867. 24 Lieferungen mit 72 natürlichen gefärbten) Vierteljährlich Stoffmustern und 8—10 lithogr. Tafeln. } 1 Thlr.

Photographisches Archiv. } Illustrierte Berichte über den Fortschritt der Photographie.

Red. Dr. **J. Schnauss** und **P. E. Liesegang**.

8. Jahrg. 1867. 24 Lieferung. Halbjährlich 1 Thlr. 15 Sgr.

Zimmermann's Wagenbau-Journal

für **Wagenbauer, Stellmacher, Sattler u. s. w.** 12 Lieferungen mit 72 eleganten Tafeln. — Neueste Formen von Wagen aller Art, Schlitten u. s. w.; nicht bloß schöne Bilder, sondern praktische Zeichnungen mit richtigen Maßangaben für die Herstellung. — Vierteljährlich 1 Thlr. 15 Sgr.

Zu Bestellungen ladet ein

Theodor Lissner,
Petersstraße 13.

Bei **Theodor Lissner** zu haben:

W. Koblmann,

Der Spiritusberechner,

Tabellen zur Benutzung beim Spiritushandel à 8000 %
Tralles ermittelt nach Temperaturgraden, Zollgewicht und preussischen Quart. Nebst Preisberechnung u. Taschenformat. Eleg. geb. 22 1/2 Sgr.

W. Koblmann,

Kubiktabellen über runde Hölzer.

Taschenformat. Eleg. geb. 9 Sgr.

Gründlichen Unterricht in dopp. ital. und einfacher Buchführung, Kaufm. Rechnen u. s. w. ertheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Ein Student er bietet sich, Anfängern gründlichen und billigen Unterricht in der latein, griech. und franzöf. Sprache zu ertheilen. Geehrte Adressen bittet man unter **A. L. H. 20** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht im Französischen und Englischen
Brühl 16, 9. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Harmonika-Unterricht

wird ertheilt. Adressen bittet man unter **C. O. H. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen, auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduins und Paletots gefertigt bei **Julie Reine**, Neumarkt 10, 2. Et. vorn heraus.

Kinder von 5 Jahren können Unterricht im Stricken und Häkeln, sowie ältere im Nähen und Sticken erhalten
Elsterstraße Nr. 29, 3. Etage links.

Pour des leçons de correspondance et de conversation française s'adresser kl. Fleischergasse No. 17 au 2ème de 1 à 2 heures.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Koffstraße Nr. 8.

Pariser Handschuh - Wäscherei

22. Colonnadenstraße 22.

empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung.

NB. Auf Verlangen können binnen 2 Stunden die Handschuhe zurückgeholt werden.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt (gothisch) das Dgd. 8 **W** Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Wäsche wird echt u. schön gestickt das Dgd. gothisch 7 1/2 bis 8 **W** Johannisgasse 39 im Hofe 1 Tr. links.

Kohrstühle werden bezogen Koffstraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultze**.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren unter Discretion. Auch wird **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 2 Tr. **Winter**.

Pfänder versetzen und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt große Windmühlenstraße Nr. 14, 2 Treppen.

4 Mann Einquartierung wird angenommen große Windmühlenstraße Nr. 43 im Hofe quervor 1 Tr.

Bis 6 Mann Einquartierung werden gleich angenommen beim Hausmann Tauchaer Straße Nr. 8.

Elegante Maskengarderobe

ganz neu, von dem schwersten Atlas und Noire antik, sowie ganz neue

Atlas = Domino und Fledermäuse werden verliehen Reichstraße 33 im Dammhirsch.

Elegante Domino's, Fledermäuse, Ratten und Parlekino und dergleichen verleiht billigst

Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Elegante Masken - Anzüge

für Herren und Damen, so wie **Domino's, Fledermäuse, Barets und Hüthen** empfiehlt zu billigen Preisen

G. Haussmann, Auerbachs Nr. 51, 1. Etage.

Das elegante

Masken - Costume - und Domino - Lager

von **J. E. Dietze**, vormalig **Pancratius Schmidt**, 15. Grimma'sche Straße 15 (Fürstenthaus)

ist auch für dieses Jahr vollständig assortirt.

Die Anfertigung neuer Anzüge wird in geschmackvollster Ausführung zugesichert.

Höchst elegante Herren- und Damenmasken, Domino's, Fledermäuse, Ratten empfiehlt zu billigen Preisen **H. Schütz**, Brühl 50, 1 Tr.

Domino's,

Fledermäuse und **Ratten** sind billig zu verleihen bei **A. verw. Kitzing**, Katharinenstraße Nr. 28.

Maskenanzüge für Herren und Damen werden verliehen von 10 **W** an Sternwartenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Damen - Masken - Anzüge,

Domino's, Ratten und **Fledermäuse** werden billigst verliehen Ransstädter Steinweg Nr. 80, 2 Tr. (goldne Sonne).

Weisse Fledermäuse

sind zu verleihen Mänzgasse 21, 4. Etage links.

Einige schöne **Maskenanzüge** sind sehr billig zu verleihen oder zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69, 1 Treppe.

Billig zu verleihen oder zu verkaufen sind 2 elegante **Maskenanzüge**, Herr und Dame, Petersstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Schottin = Anzug,

sehr elegant (Privat-Best), ist billig zu vermiethen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 262, 3 Treppen links.

Neue elegante und saubere

Damenmaskenanzüge so wie **Domino's** und **Fledermäuse** sind sehr billig zu verleihen Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 3. Etage.

Gesichts - Masken

von den billigsten 1 1/2 **W** bis zu den feinsten, empfiehlt **M. Richters Wwe.**, Barfußgäßchen 10, 1 Tr.

Etablissemments - Anzeige.

Dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich in Leipzig als Maurermeister etablirt habe. Während meiner 5jährigen Stellung als Geschäftsführer in dem bekannten Geschäfte des Herrn Maurermeister Siegel hatte ich Gelegenheit in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten Erfahrungen zu sammeln, und glaube ich mich befähigt, den an mich zu stellenden Ansprüchen genügen zu können. Ich bitte daher freundlichst mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, und werde ich jederzeit bemüht sein die mir übertragenen Arbeiten prompt und gut auszuführen, und mich der möglichsten Billigkeit befleißigen. Meine Wohnung befindet sich **Dorotheenstraße Nr. 11 (Petersbrunnen) 2. Etage**, jedoch bin ich auch im **Comptoir des Herrn Maurermeister Siegel, Centralstraße Nr. 11** zu sprechen.

Friedrich Ulrich, Maurermeister.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden sowie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich mein

Wurst- und Fleischwaaren-Lager

von jetzt ab **Katharinenstraße Nr. 26**, gegenüber der Europäischen Börsehalle befindet.

Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager der verschiedensten und schmackhaften Wurstfabrikate, sowie frisches gehacktes Rind- und Schweinefleisch, Carbonade, zu jeder Tageszeit warme Saucischen zu den billigsten Preisen. Achtungsvoll

Eduard Kormann.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert **E. Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

Elegante Herren- und Damen-Anzüge,

Domino's, Ratten, Fledermäuse etc. empfiehlt

H. Semmler, Schneidermeister und Costumeur, Wohnung: Petersstraße Nr. 13, 3. Etage. Gewölbe: Reichstraße Nr. 32.

Gegen jedes veraltete Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ^{apf},
= 1/2 = à 1 ^{apf},
= 1/4 = à 1/2 ^{apf}.

Brust-Syrup aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ^{apf},
= 1/2 = à 1 ^{apf},
= 1/4 = à 1/2 ^{apf}.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstraße. **Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 1/2 und 7 1/2 ^{apf} nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Gardinen

wieder zu früheren billigen Preisen in allen Qualitäten und Breiten bei großer Auswahl und dauerhaftesten Stoffen das Stück zu 40 Ellen von 3 1/2 ^{apf} an, bunte Cattun-, Körper- und Zigardinen à Elle 4 1/2 ^{apf};

Chirting in allen starken und feinen Sorten, sehr schöne Waare à 3 1/2 ^{apf}; **Biqué** zu Röcken, Negligé- und Kindersachen à 3 1/2 ^{apf}, so wie alle übrigen gestreiften und gemusterten Negligéstoffe in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen;

Barchente weiß und bunt à 4 1/2 ^{apf}; **Bettdecken** in allen Arten, schon sehr gute Qualität à 1 ^{apf} 10 ^{apf};

Woll in den feinsten Nummern bis zu den billigsten à Elle 3 ^{apf};

Rein leinene Taschentücher in 4 Größen und den feinsten Qualitäten bis zu den stärksten à Dyd. 1 ^{apf} 5 ^{apf} empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Große Fleischergasse
Nr. 24.

Heinrich Rost

Große Fleischergasse
Nr. 24.

empfehlen dem geehrten Publicum sein wohl assortirtes Lager von

Tuchen, Buckskin, Rockstoffen, Flanellen etc.

in ganz ausgezeichnet preiswerther Waare.

— Muster stehen auf Verlangen zu Diensten. —

Ball-Coiffüre und Blumenschmuck

en gros

als eleganteste und neueste Ball-Garnituren
empfehlen

en detail

A. Hüller, Blumenfabrikant,

Neumarkt- u. Gewandgäßchen-Ecke 5, 2. Etage.

Zurückgesetzte Herren- und Damen-Ballhandschuhe

empfehlen in allen Größen in weiß, paille und mais, um damit zu räumen, Herren à 10 Ngr. und Damen à 7 1/2 Ngr. p. Paar billigt

Adolph Höritzsch,

Markt Nr. 16/1.

Mull zu Ballkleidern

in den feinsten Sorten bis zu den billigsten à Elle 3 ^{apf}, gestickte und gemusterte Ballkleider, Füll, Tarlatan zu Ballkleidern in allen Farben-Nuancen, Neuheiten in Blousen und Morgenhauben empfiehlt billigt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,

weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4 ^{apf} die Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße.

Kräuterzucker oder Brust-Bonbons

nach
Dr. Adermann,
bekanntlich das Beste gegen Husten und Heiserkeit,
empfehlen

C. R. Kässmodel, des Markttags auf dem Markt.

Wärmesteine

empfehlen in allen Grössen billigt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Gefichts-Masken

von 1 1/2 ^{apf} an empfiehlt **Wilh. Dietz**, Grimm. Straße 8.

Moras haarstärkendes Mittel

oder **Eau de Cologne phlocoome**, dasselbe verhindert nicht nur das Ausfallen und Grauwwerden der Haare, sondern befördert auch deren Wachsthum, macht sie geschmeidig und lockig, beseitigt den Milchschorf und andere Ausschläge bei Kindern, Schinnen, Schuppen bei Erwachsenen binnen 3 Tagen; ist Schutzmittel gegen Kopf-erkältung und bei Migräne und Kopfweh eine wahre Wohlthat, wirkt überhaupt belebend auf das ganze Kopf-nervensystem und ist das feinste Toilette-Mittel.

In Flaschen à 20 ^{apf} und 10 ^{apf} empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Gicht- und Rheumatismusswatte

von Dr. **Pattison**
milbert rasch und heilt schnell Brust-, Hals- und Rücken-schmerz, Gesicht-, Zahn- und Kopfschmerz, Senden-, Magen- und Unterleibschmerz. In Packeten zu 8 ^{apf} und 5 ^{apf} nebst Gebrauchsanweisung empfehlen

Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Hasselbach's Flora-Seife

zur Entfernung von Flecken jeder Art aus allen, namentlich farbigen Stoffen, Uniformen u. auf leichteste und schnellste Weise, hat sich allseitig als das beste und billigste Reinigungsmittel bewährt, worüber zahlreiche Atteste vorliegen.

Diese Seife ist in Originalstücken à 3 \mathcal{M} (12 Stück 1 \mathcal{M}) in der alleinigen Niederlage bei Herrn **Theodor Pfitzmann** in Leipzig, Neumarkt und Schillerstraße, echt zu haben.

Atteste vom Commando des 1. Garde-Regiments zu Fuß in Potsdam.

• Commando des 3. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 66.

• Commando des 1. Brandenburgischen Ulanen-Regiments R. v. R. Nr. 3

liegen im Original zur gefäll. Einsicht aus.

Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas, so wie Nasen, Bärte und Atlasbandbrillen empfiehlt in grosser Auswahl

Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse No. 14.



Chignonnetze,

in allen Farben, einfach und mit Perlen garnirt in größter Auswahl.



Chignonkämme,

neueste Muster, billige aber feste Preise.

M. APIAN-BENNEWITZ

Alle Arten Post-Papier und Brief-Couverts mit Firma, gedruckt und gestempelt, so wie eleg. lith. Visitenkarten eben so billig als andererseits empfohlen.

MARKT 3. BARTH HOF & KLEIN FLEISCHBERG DUSCHG



Um allen Anforderungen an

eine gute,

zweckmässige Zahnbürste

zu genügen, erlaube mir namentlich auf die von einem renommirten Zahnarzt als ganz vorzüglich empfohlenen

Zahnbürsten „Mastiquee garantie“

in weich, mittelweich und hart pr. Stück 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , 10 \mathcal{M} und 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , unter Garantie der Echtheit aufmerksam zu machen und befindet sich das alleinige Depot nur im Magazin von

Neumarkt
und Schillerstrasse.

Theodor Pfitzmann,
Hoflieferant.



Gesichtsmasken

in Atlas, Draht, Sammet, Wachs, Carton, Nasen das Stück von 15 \mathcal{M} an empfiehlt

Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Luchschuhe eigener Fabrik

empfiehlt zu den schon bekannten billigen Preisen, Bestellungen nach Maass werden pünctlich ausgeführt.

C. Zeumer, Nicolaisstraße Nr. 9.

Angef. gestickte Schuhe à 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , diverse Rückenissen à Stück 1 \mathcal{M} zu verkaufen Nürnberger Straße Nr. 17, I. im Seitengebäude.

Gitarren

billigst zu haben Sternwartenstraße Nr. 45 im Materialgeschäft.

Für Herren.

Echt französische Gummischuhe à Paar 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} Katharinenstraße Nr. 1 im Hausstande neben Kochs Hof.

Briefmarken werden täglich von 9—12 Uhr sehr billig verkauft Ritterstraße 34, 3. Etage.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Wiener Stearinkerzen

in Dualität schöner als irgend welche empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

**Brillant-Petroleum,
Salon-Solaröl,
Lig-ro-ine**

in bester Qualität zum billigsten Preis empfiehlt

Herrmann Wilhelm,

Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Küböl,

Prima Petroleum,
Salon-Solaröl

verkauft billigst

Ernst Benndorf, Seiler,
Weststraße Nr. 46.

Petroleum, nur feinste Waare, à 32 Pf. pr. Pfd.,

bei 5 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} empfohlen von

S. Welker.

3 große Büchsen Wachs bester Qualität à 2 \mathcal{M} bei

S. Welker.

Sehr gute Waschseife à 35 Pf. pr. Niegel

empfehlenswerthe Waare bei

S. Welker.

Brillant-Petroleum

à Pfd. 35 \mathcal{S} , bei 10 Pfd. 33 \mathcal{S} empfiehlt

C. F. Heintze, Tauchaer Straße Nr. 26.

Eine Mühle mit aushaltender Wasserkraft, 2 Mahlq. (dopp. Gefälle), 1 Schneidemühle und 90 Morgen Areal um die Mühle herum liegend, ist eine kleine Stunde von der Bahn zwischen Gera und Zeitz zu verkaufen und kann mit ca. 7000 \mathcal{M} Anzahlung incl. ansehnlichen Inventar übernommen werden.

Ernstliche Reflectanten wollen ihre Adressen unter „Mühlenkauf“ Weststraße Nr. 35 im Geschäft abgeben, worauf speciellere Mittheilung erfolgen wird.

Haus-Verkauf.

Ein in der Dresdner Vorstadt gelegenes Hausgrundstück mit geräumigem Hof und Nebengebäuden soll wegen beabsichtigten Wegzugs des Besitzers unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Preis 15000 Thlr. Adv. Berger, Reichstraße 1.

Hausgrundstück in Connewitz!

Ein hübsches sehr gut gebautes Haus mit Hof und Garten ist für 5000 \mathcal{M} zu verkaufen durch **Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

Hausgrundstücks-Verkauf.

Ein in Grimma gelegenes Hausgrundstück mit Nebengebäuden, für 6 Pferde Stallung, Wagenschuppen und Holzremisen, welches sich wegen seiner vortheilhaften Lage, großem Hofraum, anstößendem Garten und Einfahrt zu jedem Geschäft eignet, ist Wegzugs halber baldigst mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere beim Besitzer daselbst Nr. 97 oder beim Gastwirth Köhler, goldnes Einhorn, Grimma'scher Steinweg.

Haus-Verkauf.

Ein schön gebautes Haus mit Wasserleitung und Garten in der Weststraße gelegen bin ich beauftragt zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Haus-Verkauf.

In einem der nächsten Dörfer Leipzigs ist ein Haus mit Schlosserei durch mich zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus mit Wasserleitung in Buchhändler-Lage bin ich beauftragt zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der Zeitzer Vorstadt mit Restauration habe ich in Auftrag zu verkaufen. **Ed. Wehnert,** Elsterstraße Nr. 49.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 22.]

22. Januar 1867.

Haupt-Depot Böhm. Braun- u. Zwickauer Steinkohlen J. Schneider & Co. Leipzig-Dresdner Bahnhof. Comptoir: Plauenscher Platz Nr. 3.

Im Interesse des verehrten Publicums haben wir es als geboten erachtet, in dem Vertriebe unserer Kohlen eine zeitgemäße Aenderung eintreten zu lassen.

Wir errichteten nämlich eine Ambulance, die mit dem morgenden Tage ihre Thätigkeit in folgender Weise aufnehmen wird.

Unter Begleitung je mehrerer uniformirter Ambulanten werden von morgen früh ab täglich zu verschiedenen Malen unsere besonders gekennzeichneten Wagen die Straßen der Stadt durchfahren und hierbei in geachteten hölzernen Maassen pro $\frac{1}{2}$ Scheffel unsere rühmlichst bekannte „Mariaschein-Patent-Braunkohle“, ingleichen Zwickauer Steinkohlen mit sich führen.

Die Ambulanten sind von uns angewiesen, während der Umfahrt gegen sofortige Baarzahlung an die Consumenten Kohlen auf Verlangen abzugeben und ohne jede weitere Entschädigung in den geachteten Maassen an Ort und Stelle zu schaffen. Als Quittungen über die empfangenen Gelder führt jeder Ambulant Marken bei sich, die dessen eigene Nummer und den Preis für je 1 geachtetes Maass — $\frac{1}{2}$ Scheffel Stein- oder Braunkohlen, so wie das Datum enthalten.

Der Preis für 1 Maass — $\frac{1}{2}$ Scheffel (geacht) beträgt bis auf Weiteres für

Mariascheiner Patentkohle 5 Mgr. 5 Pf.,

Zwickauer Großsteinkohle 7 Mgr. 5 Pf.

Preisänderungen werden wir zuvor durch dieses Blatt veröffentlichen.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, empfehlen wir unser Unternehmen zu geneigtester Benutzung, bitten etwaige Beschwerden gefälligst an unser Comptoir gelangen zu lassen und bemerken noch, daß die Ambulance ihre Ankunft durch Klingeln ankündigen wird.

Bestellungen auf größere Quantitäten erbitten wir uns nach wie vor durch unsere in allen Theilen der Stadt angebrachten rothen Zettelkasten oder direct.

Leipzig, am 20. Januar 1867.

J. Schneider & Co.

Hausgrundstück in Plagwitz!

Ein hübsches Haus mit schönem Garten ist für 7500 \mathfrak{M} zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichsstr. Nr. 13.

Verkauf.

20 Minuten von Leipzig ist ein Seitengebäude mit Wohnung, Stallung zu 8 Pferden, Wagenremisen und Bauplatz mit eingerichtetem Lohnfuhrwerk bei 6 bis 800 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Man bittet Adressen unter A. S. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Grundstück-Verkauf in Plagwitz.

Ein Grundstück bestehend aus elegantem Wohnhaus, Nebengebäude und Garten soll möglichst bald verkauft werden. Darauf Reflectirende bittet man Adressen unter B. T. No. 100 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Baupläze-Verkauf.

Das an der Ecke der Hospital- und Thalstraße gelegene, früher zu dem Langenbergschen Grundstück gehörende Areal soll unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen verkauft werden.

Parcellirungspläne sind auf dem Comptoir der Herren **Wagner & Förtsch**, Reichsstr. Nr. 13, Kochs Hof 2. Etage, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird, zu haben.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Hiersche & Nitter**, Brühl, Georgenhalle.

Eine grössere

Tabak- & Cigarrenhandlung

in Leipzig in bester Lage der innern Stadt mit guter Kundenschaft ist zu verkaufen. Zur nur theilweisen Uebernahme des Waarenlagers sind 6—8 Tausend Thaler erforderlich, und würde sich das Geschäft ganz besonders für zwei junge Kaufleute eignen. Näh. durch die Exped. d. Bl. unter **Tabak & Cigarren**.

Restaurationen!

Eine flotte Restauration in einem ganz nahen Dorfe ist zu verkaufen. Eine dgl. ist zu verpachten. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstr. 13.

Restauration!

Eine flotte nicht zu große Restauration in der Vorstadt hat zu vergeben
Carl Schubert, Reichsstr. Nr. 13.

Für Restaurateure

ist eine noch fast neue verschließbare Retirade billig zu verkaufen. Näheres beim Hausmann **Lohse**, Dorotheenstraße Nr. 6/8, „Mittelgebäude“.

Für Klempner.

Eine Werkstelle sammt Inventarium und Rundschaft soll für 200 fl verkauft werden. Die Firma kann einstweilen benutzt werden. Adressen unter J. W. 200 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Geschäfts-Anzeige.

Große nach neuester Construction Forte und Piano spielende Drehorgeln, die sich sowohl in Bezug auf guten Ton als gefällige Bauart auszeichnen, dabei sich auch zu jedem Geschäft (für Gastwirthe zu Tanzmusik) eignen, auf Verlangen mit mehreren Walzen bei **S. Gerold, Webergasse 901, Raumburg a/S.** Da jetzt wieder eine dergl. zur Ansicht steht, ersuche ich Reflectirende sich baldigst einzufinden.

Pianino's / neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden Pianoforte's / sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Pianino's, neue u. geb., sind unter dreijähriger Garantie billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof 1 Treppe.

Drei große Regulator mit Secundenpendel, 2 Stück mit Schlagwerk, 1 Stück mit Secunde aus der Mitte und Glodenspiel sind zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 11 b, 1. Etage.

Ein Regulateur, richtig gehend, ist mit Garantie billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu verkaufen sehr gut gearbeitete Taschen-, Rahm- und Wand-Uhren unter Garantie Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

Meubles, Spiegel und Polsterarbeiten in Mahagoni, Nußbaum- und Birkenholz bei guter Arbeit billige Preise im Meublemagazin Raundörfchen 5. **A. Truthe.**

Kleider- u. Küchenschränke, 1- u. 2thür. Schreib- u. Kleidersecretäre, Bettstellen, Commoden, Stühle, Tische, Waschtische, Spiegel verkauft billig **E. Hasselhorst, Sternwartenstraße Nr. 1, 1/2 Treppe.**

2 Sophas u. a. Meubles sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Schreibsecretair von Mahagoni, 1thür. Kleiderschänke, Sophas, Bettstellen, Federbetten Schloßg. 2, 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein großer Auszugtisch. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Federbetten, ff. und geringere, neue Bettfedern in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett Betten und einige Sachen Elsterstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Feine leinene Einsätze, Halskragen sowie ein Schavorfeschranke und Pappcartons sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 80, 3. Et.

Eine vollständige Communalgarden-Armatur ist zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe links 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein ziemlich neues wollenes Kleid und ein feines Damenhütchen Sternwartenstraße Nr. 18 c, 3. Et. rechts.

Zu verkaufen ist Rock und Weste für 3 fl passend für einen Confirmanden Carlstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe bei Schmidt.

Zu bevorstehenden Wälen ist billigst eine weiße Atlas-Bellerine zu verkaufen Albertstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind billig 2 neue Fußwärmer und 1 Schlittenbede Keubnis, Kuchengartenstraße Nr. 131, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind mehrere Sorten neue Gänsefedern, dabei 30 Pfd. Flaumfedern, Paunsdorf bei Leipzig Nr. 43.

Drei Paar Schlittschuhe sind billig zu verkaufen Gainsstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Fässer.

Eine Partie leere 1/4 und 1/2 Eimerfässer zum Einlegen, so wie auch andere Fässer und Kisten sind billig abgegeben Carlstraße Nr. 7 c im Gewölbe, geöffnet von 2-6 Uhr Mittag.

Eine eiserne Brunnenröhre mit Schwengel, sowie eine Drehtrolle sind billig zu verkaufen beim Restaurateur Herrn Ernst Dorn in Lindenau.

Zu verkaufen ist ein noch nicht gebrauchter Kohlenburchwurf, welcher 2 fl 10 fl gelostet hat, für 1 fl 15 fl Stadt Wien im Kohlengeschäft.

Ein Ponym Schlitten

steht zu verkaufen und mehre zweirädr. Handschiebewagen, desgl. vierrädr. Handleiterwagen Schützenstraße 5 Hof.

Ein Pferd

für leichten und schweren Zug, mit oder ohne Geschirr, für einen Arzt passend, ganz sicher eingefahren und fehlerfrei, ist zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 13.



50 Stück fette Land Schweine

sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne. **C. E. Bethke.**

Kartoffeln beste Sorte 1/4 Scheffel 13 1/2 fl empfiehlt **F. A. Hofmann, Neutirchhof 6.**

Von echtem

arabisch. Lattaquior

empfang frische gut conservirte Sendung. Mit Sultan doux gemischt ist dieser Tabak ganz besonders zu empfehlen. **H. G. Müller, Reichsstrasse 55, Selliers Hof.**

Eine schöne volle

Dreipfennig-Cigarre

No. 85 empfiehlt

100 Stück 27 fl ,
25 - 7 -
9 - 2 1/2 -

Guldo Müller, Hôtel de Bavière.

Drei- u. Vierpfennig-Cigarren

in vorzüglich schöner Waare empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Gebrannten Kaffee

und rohen in feinen kräftigen Sorten empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Chinesische Thee's und Vanille, Chocoladen und Cacao von Jordan & Timäus, Bayrischen Malzzucker, Rettigbonbons, Echten Jamaica-Rum, Arac, Cognac, Srog, Ananas- und Rothweinpunsch-Essenzen, Düsseldorfser und franz. Senf empfiehlt

Otto Meissner, Grimm. Straße 24.

Frische Holst. u. Whitst. Austern

empfehlen

Huth's Keller.

Frische Holsteiner und Whitstabler Austern, fetten geräucherten Rhein-Lachs, frische Seezungen, junge Vireländer Hühner. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Beste Preßhese täglich frisch bei **H. Meltzer.**

Bestes Salatöl à 6 Ngr. pr. Nösel **S. Meltzer.**

Bohnen, Erbsen, Linsen billig bei **H. Meltzer.**

Guter inländ. Schweizerkäse à 5 fl pr. fl empfohlen von **S. Meltzer.**

Extrafine Ritterguts-Butter

von renommirten Gütern, woselbst Schweizer-Viehzucht, empfiehlt die Wein- und Delicateffen-Handlung von **Gotthelf Weinert, Dorotheenstraße Nr. 6.**

Schöpfenfleisch

von ausgezeichneter Güte à Pfd. 4 fl ist täglich frisch zu haben im Durchgange des Burgkellers und empfiehlt ergebenst

A. Dietze, Schaafhändler.

Ost- und Nordseefischerol.

Frische Seefische à Pfund 25 & treffen heute ein bei
Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Hauskauf = Besuch.

Ein Hausgrundstück, innerhalb der Stadt gelegen, welches sich seiner Lage und seiner Bauart nach zur Einrichtung eines Bäckereigeschäfts eignet, wird im Preise bis höchstens 14000 fl zu kaufen gesucht. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter F. R. N° 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein altes, doch noch in gutem Zustande befindliches Pianino im Preise von circa 60 fl wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter P. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mehrere Doppel- und 4sitz. Pulte, so wie Sessel werden billig zu kaufen gesucht. Offerten sub N. 42 durch die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Geldschrank mittlerer Größe. Offerten mit Preisangabe bittet man sub Lit. H. M. bis zum 26. d. Mts. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Basenfelle werden gekauft bei
C. E. Berger, Nicolaistraße Nr. 42, 1. Etage.

1000 Thaler

werden gegen Cession einer mündelmäßigen Hypothek und fünf Procent Zinsen baldmöglichst gesucht durch
Adv. Dr. Gensel, Reichstraße 3.

Capital = Besuch.

4650 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück zur 1. Stelle und 5% Zinsen (5400 fl stehen nach) zu erborgen gesucht durch
Not. Joh. Heinr. Wagner, Halle'sche Straße Nr. 14, III.

Heiraths = Besuch!

Ein gebildeter Mann, hiesiger Bürger, gut situiert, sucht die Bekanntschaft einer lebenswürdigen Dame.

Werthe Adressen gegen größte Verschwiegenheit unter P. M. 101 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Beamter, hoher 30er, nicht Witwer, sucht, da ihn seine Dienstpflicht hindert, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin entsprechenden Alters. Liebevoller verträglicher Charakter u. häuslicher Sinn ist Hauptbedingung; Vermögen, wenn dergl. vorhanden, wird sicher gestellt. Geehrte Damen, welche auf dieses durchaus reelle Gesuch reflectiren, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe, belieben ihre werthe Adr. (speciell) unter B. R. N° 4 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Verschwiegenheit wird garantiert.

Eine verheirathete Dame, welche sich seit Jahren der Erziehung und Pflege jüngerer Kinder gewidmet, wünscht solche vom zartesten Alter an in Pension zu nehmen; ihre Wohnung, welche ganz im Freien liegt, bietet für schwächliche Kinder den vortheilhaftesten Aufenthalt und stehen die vorzüglichsten Empfehlungen ihr zur Seite.

Adresse: **W. Friedrich, Karthäusermühlweg Nr. 38 ad. Erfurt.**

Eine ordentliche Familie wünscht ein Kind in die Ziehe zu nehmen in Taucha, Eilenburger Straße bei
August Bernhardt.

Affocié = Besuch oder Verkauf.

Für ein nachweislich höchst rentables Fabrikgeschäft wird zur Vergrößerung desselben ein junger thätiger Affocié mit kaufmännischen Kenntnissen und ca. 5 bis 6 Mille Capitaleinlage gesucht. — Eventuell würde auch die ganze Fabrik verkauft werden.

Gefällige Offerten beliebe man sub Chiffre C. L. No. 26 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Offerte.

Ein junger intelligenter Kaufmann wünscht sich mit einigen Tausend disponiblen Vermögen an einem soliden Geschäft zu betheiligen. Gefällige Offerten beliebe man unter M. L. 60 in die Exped. d. Blattes gelangen zu lassen.

Einige Herren, welche eine ausgebreitete Bekanntschaft in hiesigen bürgerlichen Familien haben, werden zur Betreibung eines höchst lohnenden Geschäfts gesucht. Offerten sub 40 sind in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Wer ertheilt einer Anfängerin gründlichen, aber billigen Clavierunterricht? Offerten unter B. F. N° 201 durch die Expedition dieses Blattes.

Wer ertheilt 2 jungen Damen gründlichen Clavierunterricht? Adressen beliebe man mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. 106. niederzulegen.

Zur Verwaltung eines seit Jahren bestehenden, sich bereits einer ziemlichen Ausdehnung erfreuenden

Braunkohlen = Geschäftes

am hiesigen Plage wird ein für dieses Fach passender junger Mann, welcher die nöthigen Localkenntnisse besitzt und eine baare oder hypothekarische Caution zu leisten vermag, gesucht.

Ueber Offerten, welche unter der Chiffre **R. A. poste restante Aussig in Böhmen** zu richten sind, wird nähere Auskunft ertheilt.

Für ein Leipziger Colonialwaaren-Engros- und Detail-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Commis fürs Detail gesucht. Derselbe muß von angenehmen Aeußern, flotter Verkäufer und streng rechthlich sein.

Schriftliche Anmeldungen und Beifügung der Zeugnisse bittet man unter W. C. an Herrn Carl Weise in Leipzig franco gelangen zu lassen.

Für eine Berliner Buchdruckerei wird ein tüchtiger, im Illustrationsdruck erfahrener Maschinenmeister gesucht. Adressen nebst Referenzen nimmt Herr L. A. Kittler entgegen.

Gesucht werden sofort zwei tüchtige Klempnergesellen von
Herrmann & Sencke, Körnerstraße Nr. 3.

Einige solide Cigarrenmacher für seine Arbeit sucht
Heinrich Peißker.

Lehrling = Besuch.

Zu Ostern d. J. kann ein junger Mann von freundlichem Aeußern und mit den nöthigen Kenntnissen versehen unter sehr günstigen Bedingungen in meine Buchhandlung und Leihbibliothek als Lehrling eintreten.
Hermann Schmidt jun.

Ein Sohn achtbarer Aeltern kann bei einem hiesigen Sattlermeister sofort oder später in die Lehre treten. Zu erfragen bei Herrn Gastwirth Köhler, goldnes Einhorn.

Einen jungen Menschen in die Lehre sucht F. W. Rüdric, Bergolder, Neudniz, Grenzgasse Nr. 17.

Ein Knabe, welcher zu Ostern die Schule verläßt und Lust hat Buchbinder zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei W. Thömsen, Dosenstraße Nr. 1.

Zwei Burschen, welche das Cigarrenmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen. NB. Honorar wird nicht verlangt.

Ein Kutscher wird gesucht
goldnes Weinsäß.

Ein Reiterbursche wird gesucht
goldnes Weinsäß.

Ein Bursche, der in einer Buchbinderei gearbeitet, wird ins Jahrlohn gesucht Ritterstraße Nr. 44 im Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche zum Laufen und Bogensängen von Ackermann & Glaser, Buchdruckerei Auerbachs Hof.

Ein Laufbursche im Alter von 15—16 Jahren wird zu sofortigem Antritt gesucht
Rosberg'sche Buchhandlung.

Ein Laufbursche wird gesucht zum Zeitungstragen
Mühlgasse Nr. 9 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, kann sich melden Thalsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Näherinnen

für Handarbeit, jedoch nur ganz geübte, finden bei uns dauernde Beschäftigung.
Friderici & Co.

Geübte Strohhutnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen
Petersstraße Nr. 36, im Hofe links 2 Treppen.

Gesuch einer Wickelmacherin und Abripperin
Peterssteinweg Nr. 5/6, 2 Treppen Mittelthür.

Gesucht wird ein junges freundl. Mädchen in ein Schnittgeschäft, welches in allen weibl. Arbeiten erfahren ist, in einer K. Stadt Thüringens. Solche, welche gute Zeugnisse haben, können Adr. abgeben Ritterplatz Nr. 15, 2. Etage rechts.

Gesucht

wird für ein paar einzelne Leute wegen Verbeirathung des jetzigen Dienstmädchens zum 1. März ein in jeder Hinsicht zuverlässiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich aber auch willig aller häuslichen Arbeit unterzieht. Nur solche, welche ganz gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Querstraße 30 parterre rechts, Vorm. 9-12 Uhr.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort gesucht Gerberstraße Nr. 60, III.

Eine perfecte Köchin, welche zugleich etwas Hausarbeit übernimmt, wird bei 40 fl Lohn sogleich oder zum 1. Februar in Erfurt beim Oberst von Roehl gesucht. — Adressen, begleitet von guten Zeugnissen, sind unter obiger Adresse an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Es wird zum 1. Februar

eine gute Köchin gesucht, die der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche wollen sich melden Kreuzstraße Nr. 15.

Ein Stubenmädchen

wird für 15. Febr. zu miethen gesucht, dieselbe muß jedoch die Aufsicht und Pflege größerer Kinder mit übernehmen. Nur solche, die das Amt gewissenhaft erfüllen wollen, finden Berücksichtigung. Zu melden Rathharnenstraße alte Waage 3 Treppen Nachmittags zwischen 2-6 Uhr.

Gesucht wird ein leidlich gebildetes Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen versteht und in weiblichen Arbeiten erfahren ist, Bahnhofstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Theatergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Februar ein braves gesetztes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Königsstraße Nr. 25 im Vorderhaus 1. Etage.

Ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen wird zum 1. Februar gesucht. Zu melden bis Donnerstag mit Buch Nürnberger Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit. Näheres Schuhmachergäßchen 13 im Holzwaarengesch.

Gesucht wird für eine Privat-Familie eine perfecte Köchin. Adressen sind niederzulegen beim Portier Hotel zum Palmbaum.

Gesucht wird ein in Küche und Hausarbeit wohlverfahrenes Mädchen große Windmühlenstraße Nr. 23, 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. Februar für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 1 parterre.

Eine noch junge rüstige Kindermuhme, die sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, oder ein zuverlässiges Mädchen wird zum 1. Februar gesucht Promenadenstraße 14, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, zuverlässig, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März gesucht. Näheres in der Langerschen Leihbibliothek Klosterstraße Nr. 3.

Zum 1. Februar ds. J. wird ein ordentliches Mädchen für Küche und eins desgl. für Kinder gesucht Weststraße Nr. 23a, 1. Etage.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Rudolphstraße Nr. 1, Mittelgebäude 2 Treppen.

Agenturen.

Ein junger, thätiger Kaufmann wünscht für Altenburg und die naheliegenden Städte ein leistungsfähiges Haus in Colonialwaaren zu vertreten. Gesl. Offerten beliebe man unter K. & F. fl 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem hiesigen verheiratheten Bürger, welcher durch die Zeitverhältnisse außer Geschäft ist, Stellung auf einem Comptoir zum Brieftragen oder auch als Markthelfer. Adressen unter H. N. niederzulegen in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Für einen jungen Menschen von auswärts, aus achtbarer Familie und mit guten Schulkenntnissen, wird zu Ostern d. J. eine Stelle als Lehrling bei einem Mechaniker gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen bittet man an Herrn Moritz Schmidt Kreuzstraße Nr. 12b gelangen zu lassen.

Bitte.

Ein junger unverheiratheter Gelehrter sucht für einen arbeitswilligen, gegenwärtig aber arbeitslosen Verwandten, 28 Jahr alt, eine ständige Beschäftigung oder Posten irgendwelcher Art, welcher freilich mehr die körperliche als die geistige Kraft des Betreffenden in Anspruch nehmen müßte. Wer im Stande und geneigt wäre, diese Bitte zu erfüllen, würde den Bittsteller von einer drückenden Sorge befreien und zu großem Danke verpflichtet. Nähere persönliche Mittheilungen werden vorbehalten. Adr. sub Dr. B. P. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, der seine Lehrzeit in einem Droguen- und Farbwaaren-Geschäft beendete, sucht anderweitig Placement. — Adressen beliebe man sub Chiffre A. Z. H. No. 10 poste restante Halle niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren sucht ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer u. s. w., welcher nach Wunsch auch Caution stellen kann.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen Sternwartenstraße Nr. 40 parterre links niederzulegen.

Ein junger Mann in angehend 30r Jahren sucht eine Stellung als Markthelfer, Hausknecht oder ähnlichen Posten, ist auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren. Geehrte Herrschaften, die darauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter L. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Markthelfer, welcher in der Papier-, Kurz- und Galanteriewaaren-Branche mehrere Jahre zugleich als Verkäufer thätig war, im Paden sowie im Rechnen und Schreiben tüchtig ist, sucht gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen andere Stellung und wollen geehrte Herren Reflectanten Offerten bei Herrn John Behmer, Reichstraße Nr. 55 Stationers Hall niederlegen.

Ein kräftiger junger Mensch, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung als Markthelfer oder Laufbursche u. s. w. Werthe Adressen erbitte Reulirchhof Nr. 45 p. r.

Ein Kutscher, Diener und ein Hofknecht, so wie ein Hausbursche suchen Stelle. Näheres Weststraße 66 bei F. Wöblius.

Ein junger kräftiger empfohlener Mensch sucht Stellung als Markthelfer oder dergl. Adressen beliebe man unter der Chiffre G. G. 300 fl in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, militärfrei, welcher 4 Jahre in einem Geschäft war, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 15. oder 1. Februar einen Posten als Markthelfer. Adr. sind im Geschäft des Herrn Hut, Neumarkt Nr. 40 niederzulegen.

Ein junger anständiger Kellner von 18 Jahren sucht bis zum 1. Februar Stelle. Adressen wolle man gefälligst unter K. Th. in der Restauration Bosenstraße Nr. 18 niederlegen.

Wäsche wird gut und billig auf das Land zu waschen gesucht. Gesl. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 3 im Geschäft niederzulegen.

Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Damen täglich zu bedienen. Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Eine Friseurin sucht noch einige Damen zu frisiren. Gefällige Adressen sind im Salzgäßchen im Weißwaaren-Geschäft Ecke der Reichstraße abzugeben.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Werthe Adresse niederzulegen bei Herren Bartsch & Hellemann, Colonnadenstraße Nr. 22.

Ein junges Mädchen, in Putz und Schneidern geübt, sucht in wie außer dem Hause Beschäftigung. Markt Nr. 14, Seifengeschäft. Auch ist daselbst eine Stube zu erfragen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern, Schürmnähen, sowie allen andern weibl. Arbeiten, gr. Windmühlenstr. 14, 2 Tr.

Ein solides Mädchen,

welches bereits schon in Material- und mehreren Geschäften thätig war und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 1. Februar eine Stelle als Verkäuferin. Werthe Adressen Hospitalstraße Nr. 44, 1 Treppe bei Madame Flügel.

Ein junges anständiges gebildetes Mädchen sucht zum 15. Febr. oder 1. März eine Stelle als Verkäuferin. Hoher Gehalt wird weniger beansprucht, dagegen gute Behandlung. Adressen niederzulegen in Auerbachs Hof, vom Markt links 1 Treppe.

Ein anständiges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht Stelle als Ladenmädchen in einem Bäcker- oder Destillationsgeschäft. Selbe beachtet mehr gute Behandlung als hohen Lohn.

Werthe Adressen unter J. fl 2. können niedergelegt werden in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Wirthschafterin = Gesuch.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren sucht zum 1. Februar bis 1. März Stelle, dieselbe würde auch nicht abgeneigt sein eine perfecte Köchin-Stelle anzunehmen. Adressen sind unter H. G. # 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiges Mädchen aus dem Obererzgebirge, flotte Verkäuferin, sucht Stellung als solche oder Dienst zum 1. Febr. c. Gef.Adr. Neubnitzer Straße 11, 3.

Eine gebildete Demoiselle im gesetzten Alter, welche im Kochen, Plätten und weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, sei es wo die Hausfrau fehlt oder derselben bei ihren Geschäften zur Hand zu geben, auch würde sie gern die häusliche Erziehung und Pflege der Kinder übernehmen.

Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre Adressen mit den Buchstaben B. M. # 108. in der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Stelle = Gesuch.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle (zur Unterstützung der Hausfrau, zur Beaufsichtigung von Kindern, zum Vorlesen, auch als Verkäuferin) gesucht. Gefällige Anerbietungen werden unter der Chiffre A. C. B. Nr. 5 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht bis zum Ersten Stellung im Hotel oder Gasthaus. Näheres Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Eine zuverlässige Frau in gesetzten Jahren sucht zum 1. März einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen bei der Herrschaft Querstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder zum 1. Februar eine Stelle. Zu erfahren Zeiger Straße Nr. 48, 1. Etage.

Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und alle häuslichen Arbeiten macht, sucht einen Dienst zum 1. Februar oder 15. März. Brühl Nr. 69, 4 Treppen.

Ein anständiges ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit pr. 1. Februar. Zu erf. bei der Herrschaft Thalfstr. 13, 1 Tr. r.

Einige Mädchen von auswärts, die sich aller häuslichen Arbeit unterziehen, suchen Dienst, große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. Febr. für häusliche Arbeit. Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Ein Mädchen in 20 Jahren sucht bis kommenden ersten Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße 5, Deutrichs Hof beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen erfahren und sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht Dienst. Gr. Fleischergasse, goldner Elephant, Hof Treppe C, 3 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Nicolaisstraße 14 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bis zum 1. Febr. für Küche und häusliche Arbeit. Thomasgäßchen Nr. 6, 2. Et.

Ein nicht zu junges, solides Mädchen, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten gründlich erfahren und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 15. Februar oder 1. März Stelle als Jungemagd. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen.

Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Frau Bahlteich im Schuhmachergeschäft niederzulegen.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Febr. Gr. Windmühlenstraße 46, 3. Etage. (NB. von 2—4 Uhr zu sprechen.)

2 Mädchen, eine für Küche u. Haus, eine für Stubenmädchen u. für Kinder, 5 Jahr in Stelle, suchen Dienst Kl. Gasse 2, 1. l.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Dienst bis 15. Februar oder 1. März für Küche u. häusliche Arbeit.

Zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 9, 2 Tr. links.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Bayerische Straße Nr. 19, l.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht bis 1. Februar einen anständigen Dienst.

Geehrte Herrschaften mögen ihre werthen Adressen niederlegen Schuhmachergäßchen Nr. 1 an dem Schuhmacherstand.

Ein anständiges Mädchen sucht als feine Jungemagd eine Stelle vom Ersten bis Ostern. Werthe Adressen Poststraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht d. 1. Febr. einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeiten oder auch zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näheres zu erfragen Königsplog Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mädchen vom Lande ein Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Adressen beliebe man lange Straße Nr. 12, 1 Treppe niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst für Kinder bei anständiger Herrschaft. — Adresse Markt, Kammacherbude bei Fräulein Umbreit.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 5 im Porzellengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen und allen weiblichen Handarbeiten geübt, sucht Stellung bei 1—2 Kindern. Näheres Zeiger Straße 48, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Februar Dienst als Jungemagd. Werthe Adr. werden erbeten Katharinenstraße Nr. 1 im Hausstande.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht einen Dienst als Köchin, sie kann sofort antreten. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 13 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sucht bis zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 10 im Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. Febr. einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Gerberstr. 38, 2. Et. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht noch einige Aufwartungen. Große Fleischergasse Nr. 17, 4 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung, am liebsten für den ganzen Tag. Petersstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen.

Ein paar Mädchen suchen Aufwartung oder Waschen u. Scheuern. Brühl Nr. 47, im Hofe 1 Treppe. Gef.

Ein gesundes kräftiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Amme. Zu erfragen Connewitz, kurze Gasse Nr. 148 B.

Ein Piano oder Pianoforte wird billig zu mietzen, auch wohl zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 23 parterre im Mützengeschäft.

Gesucht

ein geräumiges Gewölbe oder 1. Etage in guter Lage. Preis bis 600 fl . Adressen unter C. K. 715. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Gewölbe in guter Geschäftslage wird außer den Messen für Fuß und Weißwaren gesucht. Geehrte Adressen bittet man mit näherer Angabe Thomasgäßchen 10 abzugeben.

Eine Niederlage Halle'sches Viertel oder dessen Nähe wird zu mietzen gesucht. Anmeldungen in der Expedition dieses Blattes unter H. I. K. bezeichnet erbeten.

Gesucht wird pr. 1. April in den östlichen Vorstädten ein Familienlogis, hohes Parterre oder 1. Etage, 4 à 5 Zimmer mit Zubehör, möglichst auch Gärtchen, im Preise von ca. 200 fl . — Adr. bittet man unter A. T. # 9 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Johannis d. J.

wird ein hübsches Familienlogis, wo möglich mit Wasserleitung und nicht über 2 Treppen, im Preise bis zu 130 fl in der Johannis-, Dresdner oder nahe der Tauschaer Vorstadt zu mietzen gesucht. — Adressen beliebe man unter B. M. # 1867 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch.

Gesucht wird pr. Ostern ein kleines freundliches Familienlogis im Preise von circa 80 bis 120 fl , wo möglich mit Wasserleitung. — Offerten unter Chiffre E. K. # 20 sind gef. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör mit Garten im Parterre oder 1. Etage suchen in der Vorstadt ein paar junge Leute, die sich verheirathen wollen, zu Ostern. Adressen bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht sofort oder 1. April beziehbar für einen Beamten ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt von 3—4 Zimmern.

Adressen abzugeben bei Herrn Hausmann E. R. Koch, Teichmanns Haus (Universitätsstraße).

Zu miethen gesucht

wird zum 1. oder 15. Febr. er. eine Wohnung von 5 bis 6 Piecen (Stuben und Kammern) nebst Zuhör in der Nähe der Hofstraße.

Adressen mit Angabe des Mietpreises werden unter E. A. # 22. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von ein Paar jungen pünctlichen Leuten zu Ostern ein kleines Familienlogis. Adressen Brühl 14 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Logis, Sonnenseite, 2 Wohn- u. 2 Schlafzimmer nebst Zuhör. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Hainstraße im Gewölbe bei Carl Simon.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt jetzt oder zu Ostern eine Wohnung von 50—70 fl . Adressen bittet man in der Expedition dies. Blattes unter S. B. # 60. niederzulegen.

Für Ostern d. J. wird ein kleines Logis im Preise bis zu 50 fl gesucht. Halle'sche Straße 8 im Zwirngeschäft.

1. oder 15. März wird von einer jungen Dame ein unmeublirtes Zimmer mit Kammer gesucht.Adr. Petersstraße 39 im Hausstand abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame eine meubl. Stube u. Kammer ungenirt, separater Eingang und Hausschlüssel. Adressen niederzulegen beim Restaurateur Winkler, Hospitalstraße Nr. 44.

Gewölbe zu vermieten!

Ein nobles Gewölbe mit Entresol und Keller in guter Lage der östlichen Vorstadt ist für 200 fl zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Außer den Messen

ist das neu eingerichtete große Gewölbe in Nr. 42 der Reichstraße zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Außer den Messen

ist ein Gewölbe so wie auch eine Niederlage zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße 26 im Comptoir parterre.

Neues Gewölbe, Tauchaer Straße, auch für Barbieri sehr passend, vermietet Dr. Schmutz.

Neues Gewölbe (mit Schlafstube), Tauchaer Str.; auch Logis zu 110 u. 70 fl vermietet Dr. jur. Schmutz.

2 Niederlagen, welche auch zu einer Werkstelle passen, sind lange Straße Nr. 13 zu vermieten bei dem Hausmann.

Zu vermieten und zu Ostern oder auch schon früher zu beziehen ist ein Geschäftslocal in bester Buchhändlerlage zum Preise von 150 fl .

Näheres bei Gustav Gröhner, Johannisgasse Nr. 6—8.

Sofort oder Ostern beziehbar ein zu jedem Geschäftsbetrieb passendes Local, große Werkstatt, Logis, Boden, Schuppen, geräumigen Hofraum enthaltend, entweder zu verlaufen oder zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7 Hintergeb. R. part.

Sofort oder später sind zwei Zimmer, vorzüglich zu Comptoir oder Expedition geeignet, zu vermieten.

Näheres Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Die in Bärmanns Hof hier

befindlichen Restaurationslocalitäten inclusive der ersten Etage sind von Ostern d. J. ab billig zu vermieten durch

Adv. Dr. Söbler, Reichstraße Nr. 45.

Vorthellhaft für Restaurateure.

In einem Theile der Stadt gelegen, in welchem eine gute Restauration dringendes Bedürfnis ist, soll ein dazu vorzüglich geeignetes größeres Local eingetretener besonderer Verhältnisse wegen sofort zu bedeutend ermäßigtem Mietpreise an einen solventen Abmieter vermietet werden. Bewerber belieben sich zu melden unter F. G. 22 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

ist ein großes Parterrelocal für Restauration, auch für jedes Geschäft passend Thalstraße Nr. 12 beim Bäcker.

Wegzugshalber

ist in der Weststraße eine, erst vor. Jahr ganz neu eingerichtete 2. Etage von 4 Stuben, 5 Kammern u. sofort oder pr. Ostern zu vermieten. Zu wenden an den Hausmann im Souterrain von Nr. 61 der Weststraße.

Tauchaer Straße Nr. 12, Brauerei, ist die halbe 3., aus 6 gut gehaltenen Zimmern nebst Zuhör bestehende Etage zu vermieten, Ostern h. a. zu beziehen und das Nähere ebenda Nr. 13 parterre zu erfahren.

Herrschaftliche Wohnung!

Eine noble, geräumige, schön eingerichtete 1. Et. mit Balcon, Salon, 6 Zimmern, Gas u. Wasser, in der östlichen Vorstadt, ist für 400 fl zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist zum 1. April d. J. die 1. Etage, acht Fenster Straßenfront, 280 fl , Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

Vermietung.

In dem Hause Nr. 2 der Erdmannstraße, worin sich Wasserleitung befindet, sind mehrere hübsche Wohnungen für den jährlichen Mietzins von resp. 93 fl , 85 fl und 80 fl vom 1. April beziehentlich Ostern d. J. zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Fam.-Logis zu 110 u. 65 fl , 45 fl , an der Tauchaer Straße, auch Gärten, vermietet Dr. jur. Schmutz.

Zu vermieten sind Braustraße Nr. 5 einige mittlere Familienwohnungen im Preise von 100 bis 130 Thlr. Jede Wohnung enth. 4 heizb. Räume, 2 kl. Kammern, Küche mit Wasserleitung u. Näheres bei Mad. Müller, Braustraße Nr. 4 parterre.

Vermietung.

Eine 3. Etage, 5 Stuben mit übrigem Zuhör, alles neu gemalt und lackirt, ist an der verlängerten Kreuzstraße zu Ostern oder auch früher zu vermieten.

Näheres Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundliches Logis, Preis 85 fl . Näheres Nürnberger Straße Nr. 3 parterre links.

Zu vermieten sind zwei kleine Logis, 21 bis 28 fl , Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten sind 2 Logis für 50 fl , eins zum ersten Februar, und 40 fl zum 1. April Ulrichsstraße Nr. 21.

Zu vermieten sind von jetzt und pr. 1. April a. c. mehrere kleine und mittlere Familienlogis durch den Hausbesitzer Weststraße Nr. 61, 1. Etage.

Ein geräumiges Logis mit Wasserleitung, 3 Treppen hoch und freundliche Aussicht, ist auf 1. April für 150 fl pr. anno zu vermieten. Näheres bei F. Lehmann, Schützenstraße Nr. 2.

Eine neu eingerichtete 2. Etage,

bestehend aus 4 Stuben, Kammern u., ist mit Gärtchen Verhältnisse halber noch für Ostern zu vermieten Waldstraße Nr. 47, Ecke der Frankfurter Straße.

Zu vermieten sind zwei I. Etagen à 125, 160 fl , eine II., III., IV. Etage à 150, 140, 100 fl , zwei Parterre à 90, 125 fl . Näheres Zeiger Straße Nr. 34, 1. Etage links.

Zu vermieten sind Zeiger Straße Nr. 16. 17 ein hohes Parterre 4 Stuben, eine halbe 3. Etage 4 Stuben, eine 4. Etage (nicht Dach) getheilt à 4 und 5 Stuben. Sämmtliche Etagen sind herrschaftlich eingerichtet, parquetirt, mit Gärtchen, Gas- und Wasserleitung versehen.

Die 1. Etage

des neugebauten Eckhauses Dörrienstraße Nr. 1 mit parquetirtem Salon und 6 anderen wohnbaren Piecen, auch mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist von Johannis d. J. ab zu vermieten. Näheres bei E. F. W. Siegel, Petersstr. 43, 1. Et.

Zu vermieten ist zu Ostern im Parterre des Hauses Nr. 10 in der Hofstraße eine Wohnung, die auch für eine Buchhandlung benutzt werden kann.

Näheres daselbst zu erfahren.

Lindenstraße Nr. 4

ist zu Ostern eine halbe erste Etage zu vermieten.

Zu vermieten eine halbe 2. Etage mit 4 heizb. Stuben n. Zuhör für 150 fl Hospitalstraße 14 beim Besitzer.

An ruhige pünctliche Leute ist sofort ein kleines Logis mit Wasserleitung zu beziehen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Zu vermieten

1) ist eine 1. Etage in der Burgstraße mit Aussicht in Gärten; ferner eine 2. daselbst im Hofe.
2) in der Ritterstraße eine 3. Etage für 60 fl und
3) in Reichels Garten eine Familienwohnung mit geräumiger Werkstatt, für jedes Geschäft passend,
durch Not. Heinrich Wagner, Halle'sche Straße Nr. 14, III.

Vermietung. Zwei Familienwohnungen, die eine mit Werkstatt im Preise von 100 fl und 70 fl p. a. in der Zeiger Vorstadt sowie ein großer Lagerboden in der Petersstraße durch Adv. Beuthner, hohe Straße Nr. 6.

Elsterstraße, Sonnenseite,

ist eine freundliche 1. Etage zu vermieten nebst Gartenabtheilung und zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen Nr. 46 parterre.

Ein Familienlogis ist sofort oder zum 1. Febr. zu vermieten kurze Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Dachlogis, Stube und 2 Kammern, Küche und Zubehör, Leibnizstraße Nr. 25 parterre.

Zu vermieten zum 1. April einige kleine Familienlogis im Preise zu 70 bis 80 fl . — Näheres Peterssteinweg Nr. 49 beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten

ist ein freundliches Hoflogis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör. Zu erfragen lange Straße Nr. 39, 1 Treppe.

Mittelstraße Nr. 25 ist die Hälfte der 1. Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann Nr. 26.

Zu vermieten ist ein Logis, Preis 70 fl Thalstraße Nr. 12 beim Bäder.

Zu vermieten ist ein schönes Siebel-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w. nebst Wasserleitung für 66 fl . Näheres Blumengasse 7, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine 3. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden durch **Hrn. Weigert, Schützenstraße Nr. 4.**

Eine halbe 1. Etage

ist für Ostern zu vermieten. Näheres Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Logis sofort, 2 zu Ostern 60 und 70 fl . Lügowstraße Nr. 14, 1 Treppe links zu erfragen.

Wohnungen!

Zu der innern östlichen Vorstadt: ein Parterre 150 fl , ein dergl. 160 fl , eine 1. Et. 210 fl , eine dgl. 230 fl , eine dgl. 400 fl . Näheres durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Zu vermieten ist Ostern eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller u. Boden, sowie auch ein Gewölbe mit Wohnung. Näheres Ecke der West- und Promenadenstraße Nr. 6b im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein freundliches Familien-Logis, 2 Treppen vorn heraus, Preis 60 fl . Zu erfragen hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten

pro 15. Februar

die I. Etage,

pro 1. April

die II. Etage

in Nr. 172 Kohlgartenstraße, Reudnitz. Näheres beim Hausmann **Reißner.**

Zu vermieten steht in Reudnitz, Chausseestraße 254 ein schönes geräumiges, neu eingerichtetes Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör sowie einem schönen Garten. Tapez. Familien-Logis in **Neuschönefeld**, 60, 55 u. 40 fl vermietet **Dr. Hochmuth**, Tauchaer Straße Nr. 8 hier.

Im von Bernewitzschen Grundstücke in Plagwitz (Leipziger Allee) sind von Ostern 1867 ab auf Wunsch auch schon früher **das Parterre oder die 1. Etage** für den Sommer oder fürs ganze Jahr zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt die Besitzerin (im obgedachten Grundstück) oder **Dr. Roux** in Leipzig (Brühl 65).

Sohlis. Zu vermieten ist in schönster Lage von Sohlis eine 1. Etage mit Garten, dergl. eine halbe 1. Etage von Ostern an. Zu erfragen beim Kaufmann **Harich** daselbst.

Zu vermieten,

sofort zu beziehen sind zwei meublirte Stuben nach dem Hof, einzeln oder zusammen Ritterstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Zu vermieten

eine anständig meublirte Stube mit oder ohne Bett billig an einen Schüler Reudnitzer Straße 11, 3 Tr.

Zu vermieten

ist eine schöne geräumige Stube mit Schlafcabinet an einen oder 2 Herren Brühl 64, 2 Treppen rechts im Hintergebäude, Aussicht Promenade.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine Stube nebst Kammer, Jahr 26 fl , Duerstraße Nr. 3 im Geschäft.

Zu vermieten ist sogleich eine anständig meublirte Garçonwohnung, Aussicht auf den Marienplatz, lange Straße 19/20, 3. Et.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Stube, meublirt, wöchentlich für 15 fl , alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten und 1. Febr. zu beziehen ist eine große fein meublirte Stube m. 2 Fenst. Schlafstube Hofenstraße Nr. 1, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Stube mit Haus- und Saalschlüssel nahe der Grimma'schen Straße, Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Bett sofort oder zum 1. Febr. Leibnizstraße Nr. 18, 2 Treppen Thüre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube an einen oder zwei Herren Gustav-Adolphstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Garçon-Logis.

Burgstraße Nr. 8 im Gartenhaus sind 3 gut meublirte Stuben vom 1. Februar an getheilt oder zusammen zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

Garçonlogis, unmeublirt,

zu vermieten Goethestraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Drei elegant meublirte Zimmer,

wozu noch eine Dienerstube gegeben werden kann, sind an einen oder zwei anständige Herren oder auch an eine Officier-Familie in dem hohen Parterre des Hauses Nr. 6 der Leibnizstraße zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine Stube per Monat 3 fl ist sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 60, 3. Etage.

Ein freundliches Stübchen mit oder ohne Meubels, mit Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten Weststr. 17b, 4 Tr. nach vorn.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst schöner Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 9, 3 Tr.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten Zimmerstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Reudnitz, Grenzgasse 21, 1 Treppe links.

Ein elegantes Garçonlogis mit Matragbett, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder 1. Februar an einen achtbaren Herrn zu vermieten **Elsterstraße Nr. 43, 1. Etage links.**

Sofort ist für eine einzelne Person ein Stübchen zu vermieten Friedrichstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Stube und Kammer parterre ist an Herren zu vermieten Schulgasse Nr. 5.

Eine fein meublirte Erkerstube in der Nähe des Marktes ist von jetzt an oder später billig zu vermieten. Näheres Goethestraße Nr. 1 parterre bei Herrn **Mörd.**

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten goldnes Weinsäß.

Billig sind 1 großes und 1 kleines nebeneinander unmeublirte Zimmer zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 18, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, die ihre Beschäftigung außerm Hause hat, findet Logis Centralstraße Nr. 13 im Hofe parterre links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an anständige Herren, vorn heraus, als Schlafstellen mit Saal- u. Hausschlüssel und mit Kost, Burgstraße Nr. 21 Hof links 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle an einen soliden Herrn, nahe dem bayer. Bahnhof, hohe Straße Nr. 18 im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Mädchen oder Mannspersonen Kanstädter Steinweg Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen für solide Mädchen **Elsterstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Offen sind Schlafstellen **Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.**

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Plagwitzer Straße 3 im Hinterhause 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschl., separater Eingang, Frankfurter Straße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neumarkt Nr. 22 im Markalle beim Hausmann.

Offen ist eine oder zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus **Sternwartenstraße Nr. 34, 4 Treppen rechts.**

g!
1. Et.
Baffer,
u ver-
Nr. 13.
ge, acht
smann.
Wasser-
en jähr-
1. April
Straße,
uth.
lere Fa-
de Woh-
Wasser-
parterre.
neu ge-
Ostern
is, Preis
8.
fl,
r. 23.
m ersten
mehrere
er West-
hoch und
zu ver-
r. 2.
Je,
Verhält-
Nr. 47,
fl, eine
125 fl .
in hohes
4. Etage
e Etagen
das- und
mit par-
auch mit
3. ab zu
1. Et.
3 Hauses
für eine
Stuben n.
Logis mit
links.
Gärten;
eräumiger
r. 14, III.
eine mit
der Zeiger
e durch
Nr. 6.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für 2 Herren, auf Verlangen auch Mittagstisch, Schletterstraße 10 part. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Universitätsstraße Nr. 11, 2 Tr. vornheraus.

Offen sind zwei bis drei heizbare Schlafstellen für anständige Herren Sternwartenstraße Nr. 18 c, 3. Etage rechts.

Ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube wird gesucht Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe links 3 Treppen.

Die Eisbahn auf dem Rosenthalteich
ist gut und sicher zu befahren.

Die Eisbahn

bei der Biegelei des Herrn Leidenroth an der Waldstraße ist schön und sicher zu befahren.

Gute Quelle, Brühl 22.

Nur noch kurze Zeit

allabendlich

National-Gesang- und Zither-Concert

von der Tyroler Sängergesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertal.

Anfang um 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰.

Hierbei empfehle ich eine reiche Auswahl von Speisen, vorzügliches Bayerisch von Zeltner (best), und Lagerbier ausgezeichnete Qualität zc.

A. Grün.

Zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend

musikalische Unterhaltung.

NB. Schweinsknochen mit Klößen.

Hôtel de Saxe. Singspiel-Halle (Salon varié).

Große Concert-Vorstellung.

Auftreten des ganzen Damen- u. Herren-Personals.
Zum Schluß zum 4. Male

Die unterbrochene Generalprobe.

Romische Scene mit Gesang, dargestellt von Frä. Bräuning, Troll, Herren Herrmann, Engelhardt, Otto Weiß.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr., numerirte Plätze 5 Ngr.
Letztere sind vorher im Hotel de Saxe zu haben.

Leipziger Liederhalle.

Große Fleischergasse 24, Restauration von C. Lange.

Heute Freiconcert.

Zu obigem Concert empfiehlt Auswahl von Speisen, feines Bayerisch, ff. Lagerbier zc.

NB. Wein Billard, wie früher stehend, frei von allen Seiten, empfehle zur gefälligen Benutzung.

C. Lange.

Insel Buen Retiro

empfehle zu heute Kaffee und Pfannkuchen. Lagerbier ff.

D. O.

O. Krahl, Stadtkoch,
Burgstrasse No. 24.

Heute Mittag: Suppe mit Omelette,
Rinderbrust mit Meerrettig,
Schöpfquarré mit Welschkohl,
Fricassée von Taube,
Schweins-, Rinderbraten.
Griespudding mit Crème.

Mittagsstisch
7 1/2 6 ₰.

Reinbier
vorzüglich.

Polyhymnia.

Nächsten Sonntag den 27. ds. Mts. **Stiftungsfest** bei **Esche**. Anfang Abends 1/2 7 Uhr. Theater — Souper — Ball.
Billets Dienstag und Freitag 8 — 10 Uhr Abend im Local, Klosterstraße Nr. 17, I. bei unserm Cassirer.

D. V.

Das Kränzchen der Barbiergehülften

findet **Donnerstag** den 24. Januar a. e. im **Hôtel de Prusse** statt.

Billets sind bei **Heinrich Rüger**, Grimma'scher Steinweg Nr. 53, und **Chr. Wulff**, kleine Fleischergasse Nr. 5, und Abends an der Casse zu haben. Gäste durch Collegen eingeführt sind willkommen.

Das Comité.

Insel Buen Retiro.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß heute Abend bei günstiger Witterung auf der ausgezeichneten Eisbahn großes Concert und solenner Fadel- und Laternenzug arrangirt wird und ladet zur zahlreichen Betheiligung ergebenst ein **J. C. Rudolph**.
Fadeln und Laternen sind zu mäßigen Preisen kaufbar. Für guten Kaffee, Pfannkuchen und andere warme und kalte Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.

D. D.

Central-Halle.

Großer

Volks-Maskenball

Mittwoch den 23. Januar cr.



Der Einlaß zu den Ballsälen findet Abends 7 Uhr statt, wo das von zwei Musikchören ausgeführte Concert beginnt.
Der Tanz fängt mit der Polonaise um 10 Uhr an und ist nach dem Schlusse derselben die Demaskirung gestattet.
Wirkliche Waffen zu tragen ist nicht erlaubt.

Büffets sind sowohl in den Nebensälen als auch auf der Gallerie arrangirt und ist für alle möglichen Erfrischungen so wie für feine Weine und gute Speisen bestens gesorgt.

Billets sind zu haben bei der Frau Witwe **Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10, so wie beim Oberkellner in der Centralhalle. Herrenbillets 15 Ngr., Damenbillets 10 Ngr.
Abends an der Casse 20 Ngr. resp. 15 Ngr.

Julius Jaeger.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 22.]

22. Januar 1867.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von der Gesellschaft **J. Koch**. Anfang 7 Uhr.

Echt Bayerisch Exportbier ff. 2 Mgr., Lagerbier böhmisch extraf.

Täglich früh Bouillon, Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen à la carte.

Carl Wehnert.

Neumarkt. Hohe Lilie, Neumarkt.

Heute Dienstag musikalisch-komische Gesangsvorträge von **Seldel, Rudolph** und Frau nebst Gesellschaft. Dabei warme und kalte Speisen, Bier ff, wozu freundlichst einladet **Dietze**.

G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Heute Abend musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung von der fidele Capelle aus Leipzig, wozu ergebenst einladet **D. O.**

Deutsche Bierstube Noßplatz Nr. 9.

Auf vielseitiges Verlangen wird der Tyroler Zitherspieler in seiner Nationaltracht heute zum letzten Male vor seiner Abreise sich bei mir hören lassen, wozu ich ergebenst einlade. **C. F. Werner.**

Preussergässchen No. 11.

Heute Abend Concert von der Capelle Scandalia unter Leitung ihres Dirigenten **A. Müller** aus Leipzig nebst 2 Komikern (die etwas Ausgezeichnetes leisten). Zum Schluß: Kraftproduction des Herrn **Wendelin Sinkel**.
Preussergässchen No. 11.

Preussergässchen Nr. 11 Wein- und Bayerische Bierstube Preussergässchen Nr. 11

empfehlen dem geehrten Publicum heute Abend zu Scandalia ein f. Töpfchen Bayerisches (2 M) so wie ein ausgezeichnetes Felsenkeller (à 13 S), eine feine Tasse Mokka (13 S) so wie Wein und kalte Speisen preiswürdig und gut. **Preussergässchen Nr. 11.**

Bayerische Bierstube Stadt Dresden.

Heute Abend Roastbeef mit Madetrasauce und gefüllten Truthahn nebst einem vorzüglichen Glas Bier empfiehlt **Eduard Franke**.

Mockturtle-Suppe

empfehlen täglich in und außer dem Hause

F. Trietschler, Petersstraße 29.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klosterstraße Nr. 3.

Heute Abend Karpfen poln. und blau bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Schellfisch mit Senfbutter und Salzkartoffeln empfiehlt zu heute Abend **S. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Restauration von A. Däbritz, Reichsstraße Nr. 35,

empfehlen heute Alet de boeuf. Bayerisch und Lagerbier ff.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut so wie Plinzen, wozu freundlichst einladet **L. Stephan**.

Burgkeller.

Täglich Bockbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Münchener Bier, Löwen-Bräu ff. **Goldnes Weinfass.**

Bayerisch Bier vorzüglich. } **Schlachtfest,** } Lager-Bier
wozu höflichst einladet } empfehlenswerth.

F. A. Keil am Neumarkt.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze**.

Heute Schlachtfest Kohlenstraße Nr. 7. **F. Otto**. Bier ff.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst etc., Bier samos, wozu ergebenst einladet

Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags Bratwurst mit Sauerkraut und andere div. Wurst, wozu ergebenst einladet
G. Säger, Querstraße Nr. 10.

Maschners Restauration, Kupfergäßchen Nr. 3, empfiehlt heute Schlachtfest, dazu ein ausgezeichnetes Löpschen Bier.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet M. Käpfer, Brühl Nr. 68.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet Gösswein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig bei M. Spreer, gr. Fleischerstraße.

Schlachtfest empfiehlt zu morgen Friedrich Genthner, Schloßgasse Nr. 3.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 Rgr. v. 1/2 12 Uhr an.

Coburger Actienbier, Bayerisch von Henninger, Nürnberg, empfiehlt als ganz vorzüglich Moritz Vollrath, alte Waage.

Heute Schlachtfest.

Mittag und Abend Brat- und frische Wurst.
C. Fr. Heinze, Tauchaer Straße Nr. 26.

Heute Dienstag Schlachtfest
Querstraße Nr. 20.

UNIVERSITÄTS-KILLER

empfehl't für morgen früh

Wellfleisch.

C. F. SCHATZ.

Mit 2 Thaler Belohnung erfuhe ich den ehrlichen Finder, welcher mir meine verlorne Broche zurückgibt, abzugeben an Minna Wegold selbst, Alter Amtshof 1 Tr. Nr. 9 bei Herrn Kraft.

Verloren wurde von einem unbemittelten Mann in der kleinen Burggasse 2 Ellen schwarzer Ericot. Abzugeben gegen angemessene Belohnung kleine Burggasse im Kohlengeschäft.

Verloren wurde Sonntag von der Windmühlenstraße bis Eisenstraße eine Meerschammpfeife mit Etui. Gegen Belohnung zurückzugeben Petersstraße Nr. 30 im Hirsch beim Kellner.

Verloren wurde Sonntag den 20. Januar im Eingange des Theaters ein schwarzer Pelztragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Bel. abzugeben Petersstr. 34, 4. Et.

Verloren wurde vom Schloß bis zur Moritzstraße eine goldne Brille. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 13 parterre.

Verloren wurde von der Gainsstraße bis nach der Katharinenstraße ein kleines Strickförschen mit einem angefangenen schwarzen wollenen Strumpf. Gegen Belohnung abzugeben Gainsstr. 14 parterre.

Verloren wurde vorigen Sonntag auf Buen Retiro ein Schlüsselring mit Schlüssel und einem Vorlegeschloßchen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Gustav Juckuff.

Verloren wurde in der Nacht vom 20. zum 21. Januar ein Bisam-Pelztragen mit braunseidenem Futter vom bayr. Bahnhof bis in die Katharinenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen Dank u. Bel. Katharinenstr. 22 i. Schuhmachergew. abzug.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Feh-Pelztragen aus dem Theater bis nach der Grimmoischen Straße. Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 6.

Verloren wurde Freitag Abend nach 11 Uhr ein Bisam-Pelztragen, inwendig mit Pelz gefüttert. Man bittet herzlich, denselben gegen Dank u. 1 Belohnung abzugeben Albertstraße 24 parterre.

Am Sonntag Abend wurde auf dem Plagwitzer Wiesenwege 1 weißes Taschentuch verlor, um dessen Zurückgabe gegen Belohnung Burgstraße 9 III. der ehrliche Finder gebeten wird.

Verloren wurde am Sonntag Abend von der Gemeindegasse in Reudnitz bis Dresdner Straße ein Leipziger Gesangbuch. Man bittet, es gegen Erkenntlichkeit abzugeben Vöhrs Platz Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Schildkrotkamm mit goldner Garnitur ist abhanden gekommen oder verlor, Gegen ansehnliche Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Lindemann, Neumarkt Nr. 36.

Ein Summi-Stiefel mit Lacktappen wurde verlor. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 36, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein weißgestickter Einsagrod ist einer armen Waschfrau am Freitag auf dem Trodenboden in der blauen Mütze abhanden gekommen; da sie denselben ersetzen muß, wird dringend um Abgabe gebeten Frankfurter Straße Nr. 20, 1 Treppe rechts.

Fortgeschwommen ist an der alten Burg ein Blecheimer mit Messingreif, gegen Belohnung abzugeben Theaterplatz Nr. 7, 5 Tr.

Aufforderung.

Bermist wird seit einigen Monaten eine abgetr. silb. Cylinderuhr, auf der Rückseite ein Rosenbouquet gravirt. Sollte sich dieselbe bei einem hiesigen Uhrmacher befinden, so bittet man selbige gegen Belohnung Kohlenstraße 7 Hof parterre R. abzugeben.

Der Herr, welcher am Sonntag im Tivoli während des Contre-Tanzes einen Ueberzieher ausgetauscht hat und von einer Dame erkannt wurde, wird um baldige Rückgabe gebeten, wo nicht, werde Anzeige machen.
Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich Sonntag früh ein junger hellbrauner Affenpinscher ohne Steuerzeichen und Maulkorb. Gegen Belohnung zurückzubringen Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Ein großer, glatthaariger, schwarzer Kettenhund mit weißer Brust hat sich verlaufen. — Wer denselben zurückbringt, erhält **einen Thaler Belohnung** a. d. Steinwegwerkplatz hinter Apel & Brunner. — Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein kleiner schwarzer Hund mit Maulkorb versehen, auf den Namen Bosco hörend, ist Sonntag Abend am Neumarkt in der Nähe der kleinen Feuerfugel abhanden gekommen. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Königsstraße Nr. 12 im Hofe.

Aufforderung.

Pfandstücke betr.

Diejenigen ehemaligen Abmiether des verstorbenen Grundstücksbesitzers Herrn Johann Carl Lannerts, welche für ihre Miethzinsrückstände

Pfandstücke

zurückgelassen haben, fordern wir hiermit auf, dieselben gegen Bezahlung der Schuldbeträge binnen 14 Tagen abzuholen. Die nicht eingelösten Pfandstücke werden versteigert werden. Leipzig, am 19. Januar 1867.

J. C. Lannerts Erben.

Schwanteich.

Es wird höflichst gebeten, geliebene Schlittschuhe, W. K. gezeichnet, gefälligst abzugeben. NB. Vor Ankauf derselben wird gewarnt.

Localverein zu Reudnitz.

Heute Besprechung wegen des Stiftungsfestes.

Versammlung des katholischen Lesevereins.

Heute Dienstag den 22. Januar Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Parterre des kath. Schulhauses. Vortrag über religiöse Zweifel. Kirchl. Bericht.

L. Lehrerverein. Mittwoch den 23. huj. 6 Uhr Ausschussitzung. 7 Uhr: a) Antrag des Herrn Berner: Die gewerblichen Forderungen an die Reform der Schule, als Grund einer Petition an das k. l. Min., die Beschickung der Pariser Ausstellung durch einen pädag. gebildeten Lehrer betr. b) Vortrag des Herrn P. Gündel: Der Unterricht in der deutschen Sprache.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 22. Januar Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses. Ausgabe der Probe-Billets.

Die Concert-Direction.

Antwort auf Offerte betreffs Volontair-Gesuch E. T. 1009. ist unter erbetener Chiffre zur Post gegeben, da die Expedition des Tageblattes Rückantworten nicht befördern kann.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Befasteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen. Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in $\frac{1}{4}$ Flaschen zu 6 \mathcal{R} , $\frac{1}{2}$ Fl. zu 11 \mathcal{R} und $\frac{1}{1}$ Fl. zu 20 \mathcal{R} .

Allen Wählern empfehle ich den vom Minister Oberländer herausgegebenen Beitrag zu einem liberalen Programm. (Preis 2 \mathcal{R} .)

Ein liberaler Wähler.

Dem famosen Bruder „Studio“, Fräulein Troll in der Singspiel-Halle Hotel de Saxe, ein tausendfaches Schmolli für „das Lob der Mädchen.“

Wo spielt heute die Scandalla?
Preussergäßchen Nr. 11.

Um Rückgabe des verlorenen hübschen Mechanikus wird dringend gebeten, da sonst ein zweiter Verlust bevorsteht, nämlich der seines Freundes, des bärtigen Apollotopes, der aus Gram seinen Wisz und seine Sammaschen ablegen wird.

Graues Kleid,

schwarzer Paletot und rosa Hut.

Am Sonntag punct 11 Uhr am bestimmten Ort erschienen und bis $\frac{1}{4}$ 12 gewartet aber Sie nicht gefunden. Bitte um fernere Bestimmung. —z.

Alten Söhne!

In Betreff einer wichtigen Besprechung werden alle alten Söhne gebeten, heute Abend im Vereinslocale recht zahlreich zu erscheinen. Das Präsidium: L. K.

Binschgauer.

Heute Abend 7 Uhr in der Binschgerhöhle.

Flegel-Club. Heute Abend an dem bewußten Orte bei R. K.

Mittwoch den 23. Januar 1867


von 8 Uhr an

laden wir diejenigen Herren Fleischergesellen, welche gesonnen sind, einen Ball im Tivoli abzuhalten, auf die Herberge zu einer Besprechung ein. Mehrere Fleischergesellen.

Club français

de la réunion commerciale.

Ce soir vocables, lecture (le joueur par Regnard). Ss.

 Augustea, Café Kröber.

Heute Dienstag und folgende Club-Abende

Fortsetzung des Preisturniers. Gäste sind willkommen.

Hellas.

Heute Abend punct 8 Uhr

Uebung.

Das Erscheinen Aller ist erwünscht.

T.

Frotscherfeler.

Die Adresse an Herrn Prof. Frotscher liegt nur noch bis Mittwoch den 23. h. m. in der Rossbergschen Buchhandlung (Universitätsstrasse) aus. F.

Ergabenster Dank dem gütigen Finder des Pelztragens am Sonntag Vormittag.

5 Thaler als Sammlung bei einem kleinen Feste der Alten Söhne im Schützenhause am 17. Januar 1867 durch Hrn. L. K. für hiesige Armenanstalt empfangen zu haben, bescheinigt dankend Den 21. Januar 1867.

J. Schomburgk,
d. B. Cassirer.

Nachruf

meinem theueren Freund Herrn

G. F. August Kreschmar.

Wieder ist ein frommer Geist geschieden, und so fällt die Menschheit in das Grab;

Täglich blickt der Mond auf neue Hügel, auf erblaste Leichname herab;

Täglich wehen schwarze Leichentücher um der Freunde Wehmuth an der Gruft.

Herr des Todes, Deine Liebe waltet von der Wiege bis zur Todtengruft, Doch es ist noch eine Ruh' vorhanden, hinter Sternen liegt die Ewigkeit.

Selig sind die in dem Herrn vollenden, unser Glaube lehrt Unsterblichkeit.

Welch ein Morgen, wenn er wonnetrunken den erwachten freien Geist entzückt;

Wenn er himmlisch froh zum letzten Male auf die abgeworfne Hülle blickt.

Läßest Deinen Diener auch in Frieden fahren und lieblich wird die frische Palme wehen;

Das große Fest des Lebens wird beginnen, mein Aug' hat schon meinen Heiland hier gesehen.

Wenn ich dann am großen Tag erwache, liegt das Dunkel vor mir aufgehellt;

Weltenvater, dieser Glaube führe mich zum Schauen einer bessern Welt.

Herzlichsten Dank allen Denen, welche den Sarg unserer uns so schnell entriessenen Mutter, Schwester und Tante, der Frau Rosine verw. Treutler so reich mit Blumen schmückten.

Leipzig, den 20. Januar 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 16. Januar früh 8 Uhr entschlief sanft nach einem 6tägigen Krankenlager in Havelberg unser geliebter Sohn und Bruder Georg im 24. Lebensjahre, was wir tiefbetrübt nur hierdurch Verwandten und Freunden anzeigen.

Leipzig, am 20. Januar 1867.

G. C. Orthaus und Familie.

Am 20. Januar entschlief sanft nach 14tägigen Leiden der hiesige Schneidermeister Herr Ernst Lautenbach, was Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig, am 21. Januar 1867.

Commissionsrath Graf u. Frau.

Die Geburt eines muntern Knaben melden
Leipzig, den 20. Januar 1867.

C. Teuscher und Frau.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch
Anton Seifert
Ottilie Seifert geb. Sühle.

Leipzig

den 20. Januar 1867.

Glauchau

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Gustav Zimmermann,
Ida Zimmermann
verw. gew. Künzel geb. Sänfel.
Den 21. Januar 1867.

Mötha.

Leipzig.

Druckfehler. Nr. 21 d. Bl. Seite 501 ist in der Anzeige „Geschäfts-Übernahme von J. V. Kleins Kunst- und Buchhandlung“ die Unterschrift Robert Ravenstein statt Robert Ravenstein zu lesen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Pansen mit Saucischen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Abel, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.
v. Breitenbach, Offizier n. Frau a. Weimar, Hotel de Baviere.
Brummgräber, Weinhändler aus Benshausen, goldne Sonne.
Bacharach, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Brand, Kfm. a. Berlin, goldnes Einhorn.
Büttner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Bellingerath, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
Bergt, Kfm. a. Burgstädt, goldnes Sieb.
Böttcher, Bankbeamter a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Blasler, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Brauer, Bildhändler a. Eger, goldner Hahn.
Dapelstein, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.
Dörffel, Apotheker a. Altenburg, S. de Prusse.
Diemen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
v. Dallwitz, Frau a. Oberlichtenau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Dicke, Kfm. a. Barmen, Stadt London.
v. Ginfedel, Baron, Freiherr, Oberleutnant n. Familie a. Großenhain, Hotel de Prusse.
Glyholz, Kfm. a. Larnow, Lebe's S. garni.
Ganterlein, Fabr. a. Eisenach, grüner Baum.
Faber, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Fröhlich, Fabr. a. Klingenthal, Stadt Köln.
Freund, Kfm. a. Hof, goldner Elefant.
Frankfurter, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Gölbel, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
Gentschel, Kfm. a. Köln, Hotel de Prusse.
Hausmann, Kfm. a. Ruhrtort, Hotel de Pologne.

Gercher a. Saalfeld i/Th., und
Hepel a. Berlin, Kfte., Hotel z. Palmbaum.
Heerfloh, Webermstr. a. Werdau, und
Heinel, Privat. a. Gera, Rosenkranz.
Härtel, Fräulein, Hoteliers Tochter a. Meerane, Stadt Köln.
Haupt, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
v. Korfenbruck, Privat. a. Helmsdorf, S. de Bav.
Koch, Kfm. a. Rarshütte, Hotel de Prusse.
Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Klein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
König, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Knappe, Dr. phil. a. Dessau, S. z. Palmbaum.
Kirsten, Stellmachermstr. a. Grimma, und
Kohn, Geschäftsführer a. Jaraß, goldne Sonne.
Kunze, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Freiberg.
Klemmer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Klein, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Lisser, Kfm. a. Nottingham, Hotel de Prusse.
Lütt, Pferdehändler a. Gräfenhainichen, g. Sonne.
Leupold, Kfm. a. Jittau, goldnes Einhorn.
Landauer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Lüdenstein, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
Lindner, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Müller, Pferdehändler aus Gräfenhainichen, goldne Sonne.
Meyer, Frau a. Hamburg, und
Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Münster, Fräul. a. Hamburg, goldner Elefant.
Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt London.

Möbli, Fabr. a. Holzgermühle, S. z. Palmbaum.
Raumann, Stbesf. a. Lautersdorf, Rosenkranz.
Romburg, Kfm. a. Warfchau, Stadt Freiberg.
Oppermann, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologene.
Otto, Rittergutsbesf. a. Raundorf, Hotel zum Palmbaum.
Opelt, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Pollitz, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Peter, Holzhdler. a. Eisenberg, goldne Sonne.
Pauling, Conditor nebst Schwester a. Borna, Stadt Berlin.
v. Panze, Hauptm. a. Schneeberg, Münchner S.
Benzler, Kfm. a. Sachsenhausen, grüner Baum.
Ripp, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Rothe, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
Rohrscheid, Kfm. a. Liebenstein, grüner Baum.
Salomon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Strauß, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Schulze, Kfm. a. Halle a/S., Stadt Berlin.
Stein, Kfm. a. Lyon, Hotel zum Palmbaum.
Schröder, Rent. a. Raumburg, goldne Sonne.
Schubert, Kfm. a. Schleiß, Rosenkranz.
Strauber, Bundarzt a. Zwickau, deutsches Haus.
Scheffers, Architekt a. Holzwinden, S. de Prusse.
Steinlein, Pferdehändler a. Schweinfurt, und
Saupter, Reisender a. Goholz, Münchner Hof.
Siefert, Handlungsdiener aus Beesenstedt, goldner Elefant.
Trietsch, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
Lünnermann, Kfm. a. Rylau, Münchner Hof.
Bernert, Kfm. a. Garbath (Bayern), Rosenkranz.
Wolf, Bildhändler a. Eger, goldner Hahn.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 21. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 150; Berl.-Anh. 213 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210 7/8; Berlin-Stett. 135 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freib. 141; Köln-Mind. 143 1/2; Cösel-Dorberger 54 1/4; Galiz. Carl-Ludwigsh. 83; Mainz-Ludwigsh. 127 3/4; Mecklenb. 78 5/8; Fr.-Wilh.-Nordb. 80 1/4; Oberschl. Lit. A. 177 1/2; Oesterr.-Franz. Staatsb. 104; Rhein. 114 1/2; Rhein. Bahnbahn 32; Südbahn (Lombard.) 103 1/4; Thüringer 132 5/8; Warfchau-Wien 61 1/8; Preuß. Anleihe 5% 103 7/8; do. 4 1/2% 99 3/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 85 1/4; do. Prämien-Anleihe 121; Neue Sächs. 5% Anleihe 101 1/4; Bayer. 4% Prämien-Anleihe 103; Oesterr. Metall. 5% 43 7/8; Oesterr. National-Anl. 52 7/8; do. Credit-Loose 64 3/4; do. Loose von 1860 64 1/4; do. von 1864 39 1/4; Oesterr. Silberanleihe 58 3/4; Oesterr. Bank-Noten 76 1/8; Russ. Präm.-Anl. 90 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 62 1/8; Russ. Bank-N. 82 3/4; Amerik. 76 3/4; Darmstädter Bank-N. 81 5/8; Dessauer do. 88 7/8; Discant.-Command.-Antheile 104; Genfer Credit-Actien 24 1/4; Oeraer Bank-Act. 104; Gothaer Bank-Actien 96 1/2; Leipziger Credit-Act. 80; Meiningen do. 93 5/8; Norddeutsche Bank do. 117 1/2; Preuß. Bank-Anth. 147 1/2; Oesterr. Credit-Actien 60 1/4; Sächs. Bank-Actien 99 3/8; Weimar. Bank-Actien 92 1/2; Wien 2 M. 74 3/8; Ital. 5% Anleihe 54 7/8. **Watt, still.**
Frankfurt a/M., 21. Januar. Preuß. Cassen-Anweis. 105 1/2 B.; Berliner Wechsel 105 B.; Hamburger Wechsel 88 1/2 B.; Londoner Wechsel 118 3/8; Pariser Wechsel 94 3/8; Wiener Wechsel 87 7/8; 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 76; Oesterr. Cr.-Actien 140 1/2; Darmst. Bank-Actien 206 B.; Hessische Ludwigsh.-Act. 131 1/2; 1860er Loose 64 3/8; 1864er Loose 68 5/8; Oesterr. Nat.-Anleihe 50 7/8; 42 3/4; Gewichene Course. **Fest.**
Wien, 21. Januar. Amtliche Notirungen. (Goldcours). Metall. 5% 58.25; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.60; Nationalanlehen 69.80; Staatsanleihe von 1860 85.40; Bank-Actien 724; Actien der Creditanstalt 159.70; London 132.90; Silberagio 131.75; f. l. Münzducaten 6.29 1/2. — Börsen-Notirungen v. 19. Januar. Metall. 5% 57.40; do. 4 1/2% —; Bankact. 723.—; Nordbahn 159.50; Wit Berl. v. J. 1854 75.50; National-Anl. 69.80; Act. der St.-C.-Gesellsch. 206.30; do. der Cred.-Anst. 159.—; London 133.25; Hamburg 99.25; Paris 52.90; Galizier 219.25; Act. der Böhm. Westb. 156.75;

do. d. Lombard. Eisenb. 205.25; Loose d. Creditanstalt 128.—; Neueste Loose 85.30.
London, 21. Januar. Consols 90 5/8.
Paris, 12. Januar. 3% Rente 69.30. Ital. neue Anl. — Ital. Rente 54.75. Credit-mobilier-Actien 500.—. Oesterr. St.-Eisenbahn-Actien 387.50. Lomb. Eisenb.-Actien 388.75. — 310. 82. Träge, Anfangscours 69.32.
New-York, 19. Januar. Abds. Wechselcours auf London 109 1/4; Gold-Agio 137; Bonds 108; Baumwolle 35; Illinois 119 1/2; Erie 63 1/2. — Letztgemeldeter Cours vom 17. Januar: Wechselcours auf London 109 3/8; Gold-Agio 137; Bonds 107 3/4; Baumwolle 35.
Liverpool, 21. Januar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 6—7000 Ballen. Stimmung ruhig, fest. Amerikan. Baumwolle 14 3/4, 15 d.; Fair Dhollerah 12 1/2; Middling Fair Dhollerah 11 3/4; Middl. Dhollerah 11 1/4; Bengal 8 1/2; Good fair Bengal 9 1/4; New-Dumra 12 1/4; Pernam 15 1/2.
Wien, 19. Januar. Baumwollengarne. Der etwas ruhigere Geldmarkt hat in den letzten Tagen einen neuen Aufschwung erhalten und haben die Umsätze zu den stärkeren gezählt. Die Preise rückten neuerdings um 5—10 kr. per einfach Bündel hinauf und wurden dieselben auch acceptirt. An der Börse gings sehr lebhaft her und war hauptsächlich Nr. 20 Mule in Nachfrage, wovon aber wenig anzubieten war. Man notirte Nr. 20 I. Mule 4. 65—75, Nr. 20 II. Mule 4. 50—55, Nr. 30 I. Mule 5. 65—5. 70, Nr. 30 II. Mule 5. 45—55, Nr. 40 I. Mule 5. 75—80, Nr. 40 II. 5. 50—5. 60, Nr. 20 I. Kette 5. 25—40, Nr. 20 II. Kette 5—5. 10, Nr. 30 I. Kette 6. 30.—6. 40, Nr. 30 II. Kette 6—6. 10, Nr. 40 I. Kette 6. 75, Nr. 40 II. Kette 6. 25—35.
Trautenu, 21. Januar. Garnmarkt stark besucht, feste Stimmung. Feine Flachnummern sehr begehrt und höher. Mittelnummern gut, Lowgarne schwächer gefragt. Speculation beginnt.
Berliner Productenbörse, 21. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70—89, nach Qual. bezahlt, Januar 88 —. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—54, n. Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 17 1/2, pr. d. M. 17 1/2, April-Mai 17 1/2, Mai-Juni 17 1/2, gel. — Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 58 —, pr. d. M. 57 1/2, Frühjahr 55 3/4, Mai-Juni 56, gel. — Tr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/2, pr. d. M. 12 1/2, April-Mai 12 1/2, Mai-Juni 12 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.